

D · S · K · V
SKAT - ECHT CLEVER



Salauris Palace
Salou
25.09.-08.10.2005

April 2005

Der Skatfreund

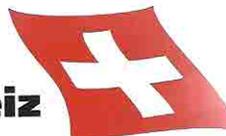
Deutscher Skatverband e. V.

www.dskv.de

Hurtigruten
Bergen-Kirkenes
09.08.-16.08.2005
www.skat-reisen.de



1. Internationale Skatwoche im Ferienparadies DAVOS/Schweiz vom 17. bis 24. Juli 2005



Parkhotel Davos-Platz

* * * *

Tolle Leistungen zum Superpreis von nur EUR 528.-

Leistungen:

- Begrüßungscocktail am Sonntag-Abend
- Frühstücksbuffet - 4-Gang-Wahlmenü am Abend
- Täglich musikalische Unterhaltung in der Lobby
- Spielsaal mit Teppichboden und Polsterstühlen
- Hallenschwimmbad, Sauna und Solarium (kostenpflichtig)
- Ruhige, aber zentrale Lage
- Doppelzimmer zur Einzelbenutzung
- DAVOS-Gästekarte mit vielen Vergünstigungen
- Abschlussabend mit Unterhaltungsprogramm
- Gipfel-Turnier „Fahrt aufs Jakobshorn“ (inklusive Mittagessen)

Besuch der höchstgelegenen Brauerei Europas

Fahrt mit dem Bus nach Monstein (ca. 15 Minuten), Grillplausch mit Salatbuffet, Musik, Besichtigung der Brauerei und Bierverkostung - mit SKAT-TURNIER !!! **Fakultativ:**



Mit dem **Bernina-Express** DAVOS-TIRANO und zurück. (Voranmeldung erforderlich!)

Organisation und Spielleitung: Rolf Held · Urbacher Weg 41 · 51149 Köln · Telefon 0 22 03 / 5 47 22 · Telefax 0 22 03 / 5 38 82

Programm:

Sonntag, 17. Juli 2005

Anreise individuell, Begrüßungscocktail mit unseren Gastgeber Jörg und Marietta Zürcher, Abendessen: **Gala-Menü mit Pianomusik.**

Montag, 18. Juli 2005

„**Großer Casino Preis**“ - 3 Serien, Startgeld EUR 30,-, Beginn der 1. Serie: 10.00 Uhr 2. Serie: 13.00 Uhr, 3. Serie: 15.30 Uhr. Nach dem Abendessen Preisverteilung im Casino Davos.

Dienstag, 19. Juli 2005

„**Großer Preis von Davos**“ - 3 Serien, Startgeld EUR 30,-, Spielzeit wie am Vortag. Abendessen „**Graubündener Abend**“ mit Spezialitäten aus der Region. Siegerehrung in der Lobby.

Mittwoch, 20. Juli 2005

„**Gipfel-Turnier**“ - 2 Serien, Startgeld EUR 20,-. Abfahrt wird vor Ort bekannt gegeben. Mittagessen inklusive, 4-Gang-Abendessen und Siegerehrung.

Donnerstag, 21. Juli 2005

Fakultative Fahrt mit dem Bernina-Express nach Tirano. Abfahrt ca. 9.30 Uhr - Rückkehr ca. 19.30 Uhr.

Preis 1. Klasse - ca. EUR 80,- pro Person / Preis 2. Klasse - ca. EUR 45,- pro Person. Ansonsten freier Tag. Shopping, Davos anschauen oder einen Dreitausender besuchen. Skat oder Rommé in Eigenregie in der Lobby. Abendessen mit großem Eis und Dessertbuffet.

Freitag, 22. Juli 2005

„**Gr. Preis v. Sunstar-Hotel Davos**“ - 5 Serien, Startgeld EUR 40,-, Spielzeiten wie an den Vortagen. 4-Gang-Abendessen.

Samstag, 23. Juli 2005

Nach dem Frühstück die restlichen 2 Serien vom „**Sunstar-Preis**“ - Beginn 10.30 Uhr, 5. Serie 13.30 Uhr. Die 4. und 5. Serie kann jeweils **extra mit EUR 15,-** gesetzt werden! Nach dem Abendessen: **Preisverteilung und Bunter Abschlussabend.**

Sonntag, 24. Juli 2005

Frühstück und individuelle Abreise oder Verlängerung!

Verlängerungstage:

Vorab oder im Anschluss erhalten Sie inklusive Halbpension für EUR 60,-/Person im DZ bzw. EUR 70,-/Pers. im EZ. Verlustspielgeld durchgehend EUR 1,-.

Das komplette Startgeld plus Sponsorenreise wird ausgespielt!

Rommé-Partien können organisiert werden!

Bitte beachten:

Gleichzeitig mit der Anmeldung ist eine Anzahlung über EUR 100,-/Person fällig; liegt entweder als Verr.-Scheck bei oder wird auf das Konto Rolf Held, Deutsche Bank Köln, Kto.-Nr. 5 903 786, BLZ 370 700 24, überwiesen.



Gesperrte Spieler/Innen, gegen die ein Verfahren läuft, haben keine Spielberechtigung !!

Anmeldung für die „SKAT-ERLEBNISREISE DAVOS-PLATZ“ - vom 17. bis 24. Juli 2005

1.			<input type="checkbox"/> Spieler	<input type="checkbox"/> Nichtspieler
Name	Vorname	Telefon	<input type="checkbox"/> Raucher	<input type="checkbox"/> Nichtraucher
Ort	Straße			
2.			<input type="checkbox"/> Spieler	<input type="checkbox"/> Nichtspieler
Name	Vorname	Telefon	<input type="checkbox"/> Raucher	<input type="checkbox"/> Nichtraucher
Ort	Straße			

Einzelzimmerzuschlag EUR 10,-/Tag Ich/wir buchen den Bernina-Express:

- 1. Klasse - ca. EUR 80,-
- 2. Klasse - ca. EUR 45,-

Ich buche folgende Verlängerungstage:

vorher nachher

EUR 60,-/Person + Tag im DZ

EUR 70,-/Person + Tag im EZ



Skatolympiade

31. 7. bis 7. 8. 2005

Programmablauf

Samstag, den 30.07.2005

Anreise und einchecken in den Hotels/Pensionen.
 Startkartenausgabe
 Champions League ab 12,00 Uhr – 13,00 Uhr und
 für die Skatolympiade durchgehend an den vorgege-
 benen Stellen.

13,00 Uhr Beginn der 1. Serie Champions-League
 15,15 Uhr Beginn der 2. Serie Champions-League
 17,30 Uhr Beginn der 3. Serie Champions-League
 21,00 Uhr Beginn der 4. Serie Champions-League

Sonntag, den 31.07.2005

09,00 Uhr Beginn der 5. Serie Champions-League

Startkartenausgabe für die Skat-Olympiade durch-
 gehend an den vorgegebenen Stellen

12,00 Uhr Siegerehrung der Champions-League

16,00 Uhr Eröffnung der Skat-Olympiade
 Einmarsch der Turnierleitung und der Ehrengäste
 hinter den Länderfahnen (LV, Sektion/Gruppe).

Begrüßungsworte, Wettkampfeid, Nationalhymne.

Startfreigabe mit Benennung der Schiedsrichter und
 Bekanntgabe des Schiedsgericht

Serie 1 + 2 Skat-Olympiade und **GP des DSKV**

Montag, den 01.08.2005

Serie 3 – 6 Skat-Olympiade

Dienstag, den 02.08.2005

Serie 7 – 10 Skat-Olympiade

Mittwoch, den 03.08.2005

Serie 11 – 14 Skat-Olympiade

Donnerstag, den 04.08.2005

4 Serien Turnier der Ländermannschaften
 3 Serien **GP der Skatstadt Altenburg**

Freitag, den 05.08.2005

4 Serien Skat-Olympiade

Samstag, den 06.08.2005

2 Serien Skat-Olympiade

19,00 Uhr Beginn der Schlussfeier mit
 Siegerehrung

Start- und Organisationsgelder

Organisationskosten	60,00 €
Für DSKV- und/oder ISPA	
Mitglieder	50,00 €
<u>Startgeld je Serie</u>	
Einzelwertung	7,50 €
Tandemwertung	5,00 €
Mannschaftswertung	3,00 €
Verlustspielgeld	1,00 €

Preisgelder

Einzelwertung bei 600 Teilnehmern

Serienwertung	15 Preise	250 – 30 €
Blockwertung	50 Preise	600 – 50 €
Gesamtwertung	165 Preise	3.000 – 50 €

Tandemwertung bei 200 Teams

Serienwertung	5 Preise	175 – 75 €
Blockwertung	10 Preise	600 – 100 €
Gesamtwertung	50 Preise	2.500 – 100 €

Mannschaftswertung bei 125 Teams

Serienwertung	4 Preise	150 – 80 €
Blockwertung	10 Preise	400 – 100 €
Gesamtwertung	30 Preise	2.000 – 100 €

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen
 erhalten Sie unter www.dskv.de oder per
 Email unter Reuter.p@freenet.de
 oder schriftlich

Peter Reuter
 Postfach 31 41
 53889 Mechernisch

Deutscher Skatverband

*Die Skatolympiade wird in jedem
 Fall durchgeführt. Die Teilnehmer-
 zahlen sind aber auf Grund der räum-
 lichen Situationen begrenzt. Wir bitten
 deshalb um baldige Anmeldung.*

Auf Wunsch wird am Tisch auch mit französischem Blatt gespielt

Verkaufsstelle DSKV - Burgstraße 8 - 04600 Altenburg



17.internationales Skatturnier "Salou 2005"

Urlaub? Sonne? Skat ... alles vom Feinsten!

Eine DSKV-Skatreise mit dem Skat-Reiseteam Plätzer

Für mitreisende
Partner + Angehörige:
großes
RommTurnier
+ kostenlose
Skatschule

25.09. bis 01.10.
(6 Tage)

25.09.bis 08.10.
(13 Tage)

20 Tage bzw. individuelle Zeit
(eigene Anreise)

Spielort: Hotel "SALOURIS PALACE" Turnierleitung Skfr. Hans Cordes (Turnierleiter Bremer Skatverband)
1. + 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

An Preisgeldern kommen ca. € 50 000,- zur Auszahlung!

1. Woche:
9 x 48 Spiele

Montag, 26.09.05

14:00 Uhr 1. Serie

16:15 Uhr 2. Serie

20:30 Uhr 3. Serie*

(*ab 3. Serie wird gesetzt)

Dienstag, 27.09.05

14:00 Uhr 4. Serie

16:15 Uhr 5. Serie

20:30 Uhr 6. Serie

Donnerstag, 29.09.05

14:00 Uhr 7. Serie

16:15 Uhr 8. Serie

20:30 Uhr 9. Serie

Freitag, 30.09.05

21:30 Uhr Siegerehrung.

Anschließend:

Tanz + Unterhaltung

1. Preis € 2000,- + Ehrenpreis + Wanderpokal + freier Hotelaufenthalt zur Titelverteidigung 2006

2. Preis € 1500,- + Pokal 3. Preis € 1000,- + Pokal 4. Preis € 800,-

5. Preis € 600,- 6. Preis € 500,- 7. Preis € 400,-

sowie 2 x je € 300,- 3 x je € 250,- 5 x je € 200,- und weitere Geldpreise

+ 110 Geldpreise für Serien- und Tagessieger • € 300,- teilen sich die ersten drei Spieler mit gewonnenem Grandouvert.



2. Woche:

Bei ausreichender Beteiligung = Preise wie in der 1. Woche !

**Alle Termine
wie 1. Woche**

(Sonst je nach vereinnahmten Startgeld !)

Computerauswertung !

Für beide Wochen gilt: Mannschaftswertung mit Tagessiegern. Startgeld pro Person + Serie € 10,- , Mannschaft € 4,-
Verlustspielgeld €0,50 (ab 4.verlorenen Spiel €1,-) • **100%ige Auszahlung des vereinnahmten Startgeldes.**

Sie wohnen in unseren altbewährten und neuen Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100m vom Strand entfernt:

Hotel		6 Tage	13 Tage	20 Tage	
*** SALOURIS	€	207,-	419,-	619,-	Spielort !!!
** BELVEDERE	€	159,-	329,-	489,-	gegenüber
** OLYMPUS	€	189,-	379,-	559,-	ca. 300m entfernt
** SALOU PRINCESS	€-	189,-	379,-	559,-	ca. 300,-m entfernt
*** SOL COSTA DAURADA-	€	198,-	399,-	589,-	ca. 200,-m entfernt
*** VII.LA ROMANA	€	205,-	419,-	614,-	direkt daneben

Preise = Dz., Vollpension pro Person. Ez.= + € 14,- pro Tag /

Kind. bis 12 J. im Zimmer von 2 Vollzahlern = 50% Ermäßigung. 3. Pers. im Dz. = 15% Ermäßigung.

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Möglichkeiten der An- + Abreise:

Flugreise: Flugpreise standen bei Drucklegung noch nicht fest !

Zielflughäfen sind **BARCELONA** (ca. 100 km von Salou) und **REUS** (10 km von Salou)

Von Barcelona findet ein Bustransfer zum Hotel statt (pro Person + Strecke € 15,-), unabhängig davon, wo Sie den Flug gebucht haben. Wir benötigen lediglich die Ankunfts- bzw. Abflugzeit Flugpreise und - Zeiten standen bei Drucklegung noch nicht fest.

PKW: Sie reisen individuell Autobahn **Barcelona – Tarragona - Abfahrt Salou**

Teilnahme nur möglich bei Buchung über den Veranstalter urlaub plus GmbH Skat-Reiseteam Plätzer.

Reise-Info: + Buchung :

urlaub plus GmbH / Skfr. Manfred Plätzer Moselallee 14 28816 Stuhr Tel. 0421-5659006 Fax 0421-5659007

Turnierleitung Skfr. Hans Cordes Annette-Kolb-Str. 8 28215 Bremen Tel. 0421-3398043 oder 0171- 8996762

Bei Anmeldung 50.-€ pro Person Anzahlung per Scheck oder Überweisung auf das Sonderkonto " Salou " bei der

Kreissparkasse Stuhr Konto-Nr. 1190012060 BLZ 29151700

**Aus dem Inhalt:**

SkG und Skataufgabe	Seite	6
I. Ligaspieltag	Seite	7-10
Ranglisten	Seite	10
Hinweis Ummeldungen/Dreiländereck Weil	Seite	11
Die Hanseaten Bremen	Seite	12
I. Steinbacher SV	Seite	13
SSC Darmstadt Dynamo	Seite	14
Karo Ass Meerbusch	Seite	15
Pik 7 SC Ralingen	Seite	16
Kieler Buben	Seite	17
SC Kalübbe	Seite	18
SC Hoya e.V.	Seite	19
Drei Könige Tübingen	Seite	20
VG 31	Seite	21
16. Sächsische EM	Seite	22
Südbadische Meisterschaft	Seite	23
Osthessencup	Seite	24
Herzube Stuttgart/Weltrekordversuch	Seite	25
Skat hinter Gitter	Seite	26
Skatgericht und Lösungen	Seite	27
Termin-/Turniervorschau	Seite	28

Impressum

April 2005, 50. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Gerichtstraße 3,
33602 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12
e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:

Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 074 73 / 22488,
e-mail: der_skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder
und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder
und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,

BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und

Dresdner Bank Bielefeld,

BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

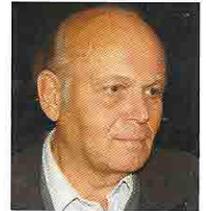
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 24,00 €

Der Skatfreund

April 2005**Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:****Michael Voß**

LV-Präsident
Hamburg
am 8. April

**Klaus Zehnpfund**

LV-Präsident
Thüringen
am 17. April

**Kurt Schwentke**

Ehrenmitglied
Köln
am 20. April

**Ulrich Gerhardt**

LV-Präsident
Bayern
am 30. April

**...und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!**



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 121



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 443



Mittelhand spielt mit Pik- und Herz-Buben einen Grand. Den ersten Stich kann sie mit einem Ass übernehmen und spielt danach den Pik-Buben aus. Mittelhand übernimmt mit Kreuz-Buben, Hinterhand legt eine Sieben zu und bemerkt dann laut und deutlich: „Mist, ich habe mich verworfen“. Der Alleinspieler interpretiert diese Aussage dahingehend, dass Hinterhand den fehlenden Karo-Buben nicht gelegt und damit nicht bedient hat. Er erklärt deshalb das Spiel sofort und zu seinen Gunsten als beendet und legt gleichzeitig seine Karten auf den Tisch. Hinterhand erklärt nun, dass kein Regelverstoß von ihr vorliegt und sie ihre Äußerung nur deshalb gemacht habe, weil sie nicht geschmiert hat. Mittelhand will nun, dass der Alleinspieler alle Stiche machen muss, da er seine Karten aufgedeckt hat. Hinterhand will das Spiel weiter durchführen. Der Alleinspieler besteht auf Spielgewinn.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 27 dieser Ausgabe

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 442 sind

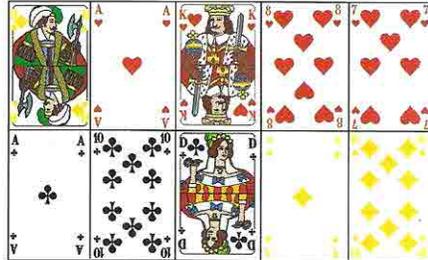
Rudolf Midwer	Dieter Buchholz
Flensburgstr. 40 M	Am Hirtenacker 24
58093 Hagen	64625 Benheim

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV)

Frank Erlenhöfer	Eduard Heinze
Schillerstraße 11	Heideweg 6
73557 Mutlangen	49661 Bethen

**Sie erhalten als Gewinn je ein Polohemd
Herzlichen Glückwunsch!**

Hinterhand kommt bei 18 ans Spiel und schaut in folgende Karten:



(Kartenbild: Karo B; Herz Ass-K-8-7; Kreuz Ass-10-D; Karo Ass-10)

Gedrückt wurde Pik 8+7, womit Hinterhand sich zu einem Herz entschließen konnte.

Vorhand hat: Pik-Herz-B; Herz 10-9; Kreuz 7; Karo 9-8; Pik Ass-10-D

MH hat: Kreuz B; Herz D; Kreuz K-9-8; Karo K-D-7; Pik K-9

Es kommt zu folgendem Spielverlauf:

- | | |
|-------------------------------|-----|
| 1. Pik 10, 9, Herz Ass | +21 |
| 2. Herz 8, 9, D | -3 |
| 3. Pik K, Herz K, Pik D | +32 |
| 4. Kreuz Ass, 7, 8 | +43 |
| 5. Karo Ass, 8, 7 | +54 |
| 6. Kreuz 10, Herz 10, Kreuz 9 | -23 |
| 7. Karo 9, D, 10 | +67 |

Die restlichen Stiche fallen an die Gegenpartei.

Da natürlich die wenigsten Spiele optimal vorgetragen werden, stellen sich die Spieler am Tisch hinterher folgende Fragen:

1. Wo hatten die Gegenspieler eine Möglichkeit zu gewinnen?
2. Welcher Spielzug eröffnete den Gegenspielern überhaupt erst eine Siegchance?

Lösungen bis 15. April 2005 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) und 2x ein Polohemd ausgelost.



I. Bundesliga Herren

Rang:	KB:	LV.VG.V	Verein :	SP :	WP :
1	C	04.40.005	Karo As Meerbusch	31.552	18:06
2	L	07.08.025	Dreiländereck Weil	29.946	16:08
3	A	14.63.012	I. Steinbacher SV	31.851	15:09
4	F	14.61.029	SSC Dynamite Darmstadt	30.865	14:10
5	N	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	31.247	13:11
6	X	07.01.047	Drei Könige Tübingen	30.191	13:11
7	D	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	29.508	13:11
8	R	03.38.096	Die Glücksritter Ritterhude	29.274	13:11
9	K	13.01.045	SIG - Buben Elmenhorst	29.058	13:11
10	B	02.23.002	Kieler Buben	31.817	12:12
11	U	02.23.038	SC Kalübbe	29.950	12:12
12	J	04.42.025	Die Joker Oberhausen	28.874	12:12
13	E	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	30.337	11:13
14	T	14.64.017	Rochusbuben Großauheim	29.237	11:13
15	S	05.55.011	Pik 7 Ralingen	29.655	10:14
16	V	04.40.001	Lang unter'm As Düsseldorf	28.163	10:14
17	W	03.38.056	SC Hoya e.V.	30.950	09:15
18	M	14.61.012	I. SC Dieburg	28.774	09:15
19	H	01.15.016	Barabarossa '75 Berlin	26.846	09:15
20	P	04.40.034	Skatfreunde Niederkrüchten	27.205	07:17

Bundesliga Damen Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.Ver	Verein	Punkte	WP
1	B	02.24.010	Concordia Lübeck	8.563	06:00
2	H	01.11.013	Ideale Jung's Berlin	8.124	05:01
3	C	01.13.022	SC Contra 2000 Berlin	8.072	05:01
4	N	03.30.042	BSC HvF Schneverdingen	8.597	04:02
5	D	13.04.020	Herz Bube Drochtersen	8.498	04:02
6	A	02.23.013	I. SC Silberstedt	8.056	04:02
7	T	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg I	8.016	04:02
8	P	02.23.012	Joker '78 Kiel	7.876	04:02
9	E	02.23.000	SG SC Klappholz 78	7.566	03:03
10	R	13.01.018	Reizende Paloma Asse Hamburg	7.146	03:03
11	F	02.24.020	Peter Pan Travemünde	7.120	03:03
12	M	01.13.002	Schwarz Weiß '81 Berlin	6.228	02:04
13	K	02.23.000	SG I. SC von 1968 Kiel	6.631	01:05
14	L	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	6.497	00:06
15	J	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg II	5.532	00:06
16	S	03.30.021	Die Glückskäfer Gerdau	5.114	00:06

Bundesliga Damen

Staffel West

Platz	KB	LV/VG	Verein	Punkte	WP
01.	R	04.46	Trumpf Dame Bochum	10.125	06:00
02.	J	04.11	Anker Buben Essen	7.910	06:00
03.	A	03.38	SG Stern Bremen	7.883	06:00
04.	C	04.40	Mauerbrüder Wevelinghoven	8.539	04:02
05.	P	04.49	SG 49 Lemgo	7.857	04:02
06.	L	05.57	Skatfreunde Neuenrade	7.351	04:02
07.	E	03.30	Blanke 10 Laatzen	7.522	03:03
08.	N	04.42	Fair Play Oberhausen	7.335	03:03
09.	H	04.41	Mölmische Damen Mülheim	6.715	03:03
10.	S	04.40	Ouert 85 Düsseldorf	6.546	03:03
11.	M	04.41	Vier Luschen Duisburg	7.699	02:04
12.	D	04.11	Jänsch Team Essen	7.017	02:04
13.	F	05.50	VG 50 Köln II	6.096	02:04
14.	T	04.42	Die Joker Oberhausen	7.044	01:05
15.	K	03.39	Schlicktau Wilhelmshaven	5.283	01:05
16.	B	05.50	VG 50 Köln I	5.431	00:06

Bundesliga Damen

Staffel Süd

Rang	KB	LV/VG	Verein / Bezeichnung	Sp.-Pkte	WP
1	C	07.01	SG Nordwürttemberg I	7.854	06:00
2	R	08.87	SG Herzbube Veitshöchheim	8.823	05:01
3	K	11.01	Naumburger Spitzbuben	8.161	04:02
4	N	14.63	SG Steinbacher SV/Aulataler Asse	7.991	04:02
5	E	09.03	Sachsen-Asse Hoyerswerda	7.728	04:02
6	J	07.05	SG Schwarzwald-Nord Pforzheim	7.987	03:03
7	T	06.65	Herz-Dame Kastel	7.978	03:03
8	P	08.86	SG Oberfranken Bayreuth	7.337	03:03
9	B	08.88	Rieser Runde Aalen	7.076	03:03
10	L	08.85	Die Wenden Wendelstein	6.958	03:03
11	D	14.61	Das Ass Griesheim	6.775	02:04
12	H	07.06	SSG Neger Kehl e.V.	6.638	02:04
13	M	07.01	SG Nordwürttemberg II	6.506	02:04
14	S	07.01	Reizende Damen Stuttgart	6.453	02:04
15	A	10.01	SG Lumpziger Buben Lumpzig	6.910	01:05
16	F	08.82	I. SC Rosenheim	6.575	01:05





2. Bundesliga

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.Ver	Verein	Punkte	WP
1	E	02.23.022	Kieler Buben II	11.931	07:02
2	L	03.38.000	SG Stern Bremen	11.626	07:02
3	T	03.39.038	Hager Buben Norden	12.359	06:03
4	N	02.22.015	I. SC Sankt Anne	11.957	06:03
5	A	02.24.005	I. Ostsee SC Kiel	11.863	06:03
6	F	03.38.111	TSG Seckenhausen	11.022	06:03
7	H	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	12.123	05:04
8	C	03.38.014	Findorffer Buben Bremen	11.862	05:04
9	K	02.24.010	Concordia Lübeck	11.472	05:04
10	S	12.03.014	Rügener Skatasse	12.373	04:05
11	R	13.04.010	S.C. Kleeblatt Harburg	11.618	04:05
12	M	03.38.001	Vahrer Buben Bremen	11.057	04:05
13	J	13.01.045	SiG-Buben Elmenhorst II	10.988	03:06
14	D	02.22.022	I. SC Sankt Peter-Ording	10.821	03:06
15	B	03.30.062	Langendammer Buben	09.838	01:08
16	P	03.38.096	Die Glücksritter Ritterhude II	08.926	00:09

Staffel West

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	E	05.57.003	Herz Dame Menden	13.009	07:02
2	J	05.58.017	SSV Post Oberhausen	12.574	07:02
3	H	05.51.006	Skatfr. Merkstein Alsdorf	11.768	07:02
4	L	05.55.021	I. SV '91 Hillesheim	12.842	06:03
5	C	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	11.751	06:03
6	D	04.40.031	Asse '85 Hilden	11.705	06:03
7	B	05.50.007	I. Skatclub Stommeln	12.189	04:05
8	A	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	12.107	04:05
9	T	05.53.006	I. Bonner Skatclub Bonn	11.425	04:05
10	F	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	10.939	04:05
11	K	05.58.012	Lennestädter Iserlohn	10.265	04:05
12	R	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	09.711	04:05
13	S	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	10.098	03:06
14	P	04.41.057	Skatfreunde Brockhuysen	09.961	03:06
15	M	04.40.029	Heidebuben Grefrath	08.815	02:07
16	N	04.46.018	Baukauer Buben Herne	09.271	01:08

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	T	08.80.018	SC Anzing-Poing	11.867	08:01
2	F	07.01.037	Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.	12.237	07:02
3	B	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	12.342	06:03
4	M	07.01.023	Skatfreunde '72 Winterbach e.V.	12.017	06:03
5	A	14.61.011	SF Grafenhausen	11.246	06:03
6	K	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	12.407	05:04
7	P	07.01.003	Pik Bube '60 Stuttgart e.V.	10.988	05:04
8	C	07.06.020	I. SC Lahr	10.813	05:04
9	N	06.68.109	Eber '82 Eberbach	11.223	04:05
10	J	06.68.009	Alle Asse Sandhofen	10.700	04:05
11	H	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	10.598	04:05
12	L	08.80.026	Würmtaler Jungs Grafelfing	11.378	03:06
13	S	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	10.970	03:06
14	E	14.61.012	I. SC Dieburg II	10.161	02:07
15	D	06.68.003	ESC Blau-Weiss Mannheim	09.915	02:07
16	R	08.87.019	Kahlgründer SF Mensengesäß	06.387	02:07

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Punkte	WP
1	F	03.31.003	Heideföchse Hermannsburg	13.349	09:00
2	C	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	11.879	06:03
3	J	10.02.001	I. Skatclub Gera e.V.	11.777	06:03
4	T	04.49.029	Alle Asse Bünde	10.853	06:03
5	P	01.12.006	Herz As e.V. Eberswalde	10.711	06:03
6	K	03.33.020	Dreilinden Osterode	10.489	05:04
7	M	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin	11.289	04:05
8	L	03.33.016	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel	10.651	04:05
9	R	09.04.008	Grand Ouvert Zwickau	10.631	04:05
10	S	11.01.032	I. SkC Schelle-Lusche Köthen	10.104	04:05
11	H	01.15.004	Hansa Buben Berlin	09.935	04:05
12	E	09.02.013	Skatfreunde Leipzig I	09.437	04:05
13	N	10.01.002	Grand Altenburg	11.085	03:06
14	A	09.02.013	Skatfreunde Leipzig II	10.459	03:06
15	D	10.02.003	I. Skatclub Greiz	10.183	03:06
16	B	03.31.001	Celler Skatfreunde	09.635	01:08

Regionalliga

Staffel I

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Punkte	WP
1	S	01.15.018	Lichterfelde '82 Berlin	13.377	08:01
2	F	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	12.188	08:01
3	N	11.01.001	I. Skatverein Halle	12.536	06:03
4	M	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	12.483	06:03
5	A	01.11.002	Ohne Elfen Friedrichshain Berlin I	11.448	06:03
6	T	09.03.008	Skatbuben Dresden	12.137	05:04
7	E	01.11.002	Ohne Elfen Friedrichshain Berlin II	11.664	05:04
8	J	11.01.022	Grün Ass Hettstedt	11.524	04:05
9	B	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	11.399	04:05
10	K	11.01.007	I. Skatclub Genthin	11.064	04:05
11	L	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	11.001	04:05
12	D	11.01.005	Rosenbuben Sangerhausen	11.516	03:06
13	C	10.02.003	I. Skatclub Greiz II	10.968	03:06
14	P	09.04.039	FSL Raschau	10.917	03:06
15	R	11.01.024	SC Zscherben	09.890	02:07
16	H	10.02.006	Hermisdorfer Kreuz Hermisdorf	10.033	01:08

Regionalliga

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	B	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt I	13.843	08:01
2	T	13.01.040	TuRa Asse Norderstedt	13.194	08:01
3	E	13.01.004	Klein Paris Güstrow	12.657	07:02
4	S	12.03.054	Sundbuben Stralsund	11.709	06:03
5	H	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	10.706	06:03
6	P	02.22.009	Lola Buben	11.141	05:04
7	J	02.24.012	Die Zünftigen Skatbrüder	10.632	05:04
8	L	01.14.002	Prignitzer Buben	11.303	04:05
9	F	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt II	10.694	04:05
10	C	02.22.011	Reizende Buben Brunsbüttel	09.287	04:05
11	N	02.24.024	Cocker Eutin	10.349	03:06
12	K	12.01.003	Neptun Rostock	10.243	03:06
13	A	12.01.001	Hansa Rostock	09.139	03:06
14	M	02.22.002	SC Elveshörn	10.058	02:07
15	D	02.24.038	SC Neustadt	09.473	02:07
16	R	02.24.002	Mit vieren Bargtheide	09.240	02:07

**Regionalliga****Staffel 3**

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	A	03.37	Pik Sieben Zeven	11.706	07:02
2	B	03.39	Hastetal Lönigen	11.400	07:02
3	H	03.39	SK Leer	12.264	06:03
4	T	04.44	Kreuz Ass Lingen	11.600	05:04
5	K	13.01	Hansa Hamburg	11.577	05:04
6	N	03.37	Kreuzkuhle Karlshöfen	11.543	05:04
7	M	03.39	Ammerländer Tischklopper Metjendorf	11.521	05:04
8	J	03.38	Eule Bremerhaven	10.928	05:04
9	R	03.38	18-20 Hammersbeck Bremen	10.676	05:04
10	E	03.38	Findorffer Sieben Bremen	11.348	04:05
11	C	03.39	VfB Stern Emden	11.098	04:05
12	F	03.38	1.SC Huder Klosterbuben Hude	10.051	03:06
13	L	04.44	Sport-Verein Wietmarschen	09.979	03:06
14	S	13.01	Skatfreunde Geesthacht	09.779	03:06
15	D	03.38	Einigkeit Bremerhaven	09.613	03:06
16	P	03.38	Harten Lena Lemwerder	10.348	02:07

Regionalliga**Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	K	04.42.025	Die Joker Oberhausen III	12.968	08:01
2	S	04.04.002	SC 53 Oberhausen	12.010	08:01
3	N	05.51.047	I. SC 1979 Myhl	12.653	07:02
4	P	04.40.027	Die bösen Sieben Dülken	11.757	07:02
5	R	05.57.027	Gute Freunde Elsetal Plettenberg	11.583	06:03
6	F	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen II	12.801	05:04
7	D	05.51.059	Lustige Luschen Baesweiler	11.284	05:04
8	T	05.58.017	TuS Heven 09 Witten	11.194	04:05
9	H	04.40.041	Skatfreunde Tüschenbroich	10.824	04:05
10	C	04.40.035	Herz König Mönchengladbach	10.462	04:05
11	B	04.46.001	Alle Asse Dortmund	10.098	04:05
12	L	04.41.091	Hat geklappt Mülheim	10.769	03:06
13	E	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	10.425	03:06
14	J	05.56.020	Skatfreunde Lüttringhausen	10.023	02:07
15	M	04.40.005	Karo-Ass Meerbusch II	09.386	02:07
16	A	04.42.026	75er Asse Oberhausen	09.082	00:09

Regionalliga**Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	T	07.76.030	Schnippel die 10 Haslach	12.296	07:02
2	K	07.78.002	Sternwaldbrummer Freiburg	13.311	06:03
3	E	07.78.029	Hochrhein Grenzach-Wyhlen II	12.369	06:03
4	B	07.76.032	SSC Neger Kehl	12.116	06:03
5	P	07.75.09	Skatfreunde Pfnztal-Söllingen	11.941	06:03
6	J	07.77.034	Prinz Franz v. Hohenzollern Sigmaringen	11.777	06:03
7	H	07.71.015	Blinde Jungs Jettingen e.V.	12.476	05:04
8	R	07.77.035	Skatburg Pfullendorf	12.317	05:04
9	S	07.78.026	Ass Raus Schopfheim	11.284	05:04
10	M	06.67.037	1.SC Göllheim	11.190	05:04
11	F	07.75.016	Kreuz Bube Schwann	11.824	04:05
12	C	06.67.041	Topis Ludwigshafen	12.130	03:06
13	L	07.76.032	SSG Neger Kehl II	10.868	03:06
14	D	07.77.032	Skatfalken Überlingen	10.052	03:06
15	N	07.77.029	Seerose Radolfzell	10.640	02:07
16	A	07.78.029	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	08.537	00:09

Regionalliga**Staffel 4**

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	P	03.30.060	Karo Ass Nienburg	11.967	08:01
2	R	03.30.011	Skatgemeinschaft Limmer 1982 Hannover	12.041	06:03
3	E	03.33.016	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel II	11.771	06:03
4	C	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	11.586	06:03
5	L	14.35.002	Stahlberg Asse Ahnatal	11.148	06:03
6	D	03.30.005	SK Herrenhausen Hannover	12.840	05:04
7	N	03.31.011	Dream Team 98 Ostheide	11.847	05:04
8	T	04.47.009	Lippefuchse Hamm	11.240	05:04
9	H	04.45.026	I. SC Melle	10.465	05:04
10	M	03.30.055	Jürse 88 Luttmersen	11.094	04:05
11	B	03.34.011	Solling Asse Holzminden	09.934	04:05
12	S	03.31.036	Bärenass Vorsfelde	10.200	03:06
13	J	03.30.005	SK Herrenhausen Hannover II	08.476	03:06
14	F	04.49.033	Schlinger Herzbuben Detmold	10.112	02:07
15	K	03.33.002	SC 85 Braunschweig	10.059	02:07
16	A	03.31.013	Bromer Burgbuben Brome	09.373	02:07

Regionalliga**Staffel 6**

P.	KB	V/VG	Verein/Ort	Punkte	WP
1	R	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	13.337	07:02
2	C	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	12.669	07:02
3	K	14.35.023	I. Skatclub Marburg	11.990	07:02
4	D	05.53.010	Herz Sieben 80 Kommern	11.723	06:03
5	F	14.64.011	Die Maintaler Maintal	13.184	05:04
6	E	14.62.012	Die Kellheimer Trümpfe Fischbach	12.561	05:04
7	T	14.60.022	SC Main-Asse Frankfurt	11.357	05:04
8	H	05.55.014	Null Hand Tälchen Konz	10.154	05:04
9	N	05.55.019	Herz Bube Bitburg	11.135	04:05
10	S	14.63.020	Aulataler Asse Oberaula	11.146	03:06
11	M	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	10.456	03:06
12	B	14.60.023	Fortuna 69 Frankfurt	10.385	03:06
13	A	14.63.007	Nur net passe Wetzlar	10.107	03:06
14	J	05.50.021	Skfr. Mauenheim Köln	09.922	03:06
15	L	06.65.002	Pik 7 Mainz	09.405	03:06
16	P	05.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	09.091	03:06

Regionalliga**Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.	Verein	Punkte	WP
1	A	06.68.007	SG 1985 Neckarau	10.993	08:01
2	D	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	12.998	06:03
3	K	06.68.002	I. SC Mannheim 69	12.471	06:03
4	J	08.80.025	Skatclub München-Süd	11.882	06:03
5	N	07.01.034	I. Skatclub Plüderhausen	11.304	06:03
6	L	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	12.438	05:04
7	H	08.86.016	I. SC Kulmbach	11.939	05:04
8	B	08.87.016	Skatfreunde Creglingen	11.867	05:04
9	C	08.86.007	Skatfreunde Risiko Seussen	11.476	05:04
10	S	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	11.366	05:04
11	F	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	11.174	04:05
12	R	08.89.010	I. Lechfelder SC 1984	10.718	04:05
13	E	06.68.011	SG Rheinau / Mannheim	8.354	04:05
14	M	08.83.016	Weisse Lämmer Kelheim	10.066	03:06
15	T	08.87.012	Lustige Buben Wenighösbach	3.249	00:09
16	P	08.86.009	I. SC Bamberg (abgemeldet)	0	00:09



Rangliste - Stand vor der Meisterschaft 2005

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
Einzel				
300 Herren				
1	Meinig, Joachim	Die reizenden Haaner Dreieich	14.60.013	240,00
2	Albrecht, Eckhard	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	204,00
3	Meyer, Herbert	Hager Buben Hage	03.39.038	184,00
4	Härtel, Silvio	SC Hoya	03.38.056	181,00
5	Knorr Wolfgang	1. SC Dieburg	14.61.012	166,00
6	Däfler, Harald	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	164,00
7	Kinback, Thomas	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	161,00
8	Zens, Josef	Pik Ass Daun	05.55.030	160,00
9	Freytmuth, Jens	SC Hoya	03.38.056	159,00
10	Bischoff, Frank	1. Marburger SC	14.35.023	158,00
11	Riedel, Gerhard	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	155,00
60 Damen				
1	Pullig, Angelika	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	205,27
2	Suhling, Erika	Eule Bremerhaven	03.38.089	189,59
3	Drießen Renate	Die Schnieeschöpfer	04.41.007	163,75
4	Knape, Claudia	Heideföchse Hermannsburg	03.31.003	126,67
5	Päßler Claudia	Pik 7 Ralingen	05.55.011	119,50
32 Junioren				
1	Richter Candy - 85	Herz Ass Dresden	09.03.010	75,00
2	Grundmann Andre - 85	SC Riesa 1991	09.03.020	65,50
3	Scholz Dominik - 86	Köpenicker Asse Berlin	01.17.004	59,33
4	Kramer Christian - 85	SC Saterland	03.39.019	56,00
5	Böden Andreas - 86	Gut Blatt Fiebing	03.39.031	46,50
6	Meier Marc - 84	Blanke 10 Laatzen	03.30.022	40,67
7	Thielemann Dennis - 86	1. SC Espelkamp	04.49.022	37,00
8	Deurer Dominique - 86	Kreuz Bube Schwann	07.05.016	32,11
9	Völkers Björn - 84	SC Klappholz 78	02.23.071	27,50
10	Siebelts Martin - 84	SC im TSV Lepahn	02.23.025	18,00
11	Boos Markus - 84	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	14,56
12	Erdt Tobias - 85	SC Dillingen	08.88.019	5,78
13	und der Meister			
60 Senioren				
1	Helders Bernd	Skatfreunde Brockhuysen	04.41.057	212,25
2	Kühn, Hans-Joachim	1. SC Bamberg	08.86.009	157,35
3	Eckhoff, Reinhold	1. SC Osnabrück	04.45.004	141,60
4	Lederer Werner	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	139,19
5	Schäfer, Alfred	Pik 7 Pforzheim	07.05.002	129,24

In eigener Sache

In letzter Zeit werden immer häufiger, wegen fehlgeleiteter Zusendung der Skatfreundexemplare, Reklamationen an die Geschäftsstelle herangetragen. Dies ist vermeidbar, wenn folgendes wirklich beachtet wird:

Der Termin für Adressänderungen, wenn er für den Versand berücksichtigt werden soll, ist der gleiche wie der Redaktionsschluss des SKATFREUNDES (der 3. Tag des Vormonats).

Bitte Adressänderungen rechtzeitig bekannt geben.



1. BUNDESLIGA 2004

Das 4. Spieljahr der 1. Bundesliga im Jahr 2004 war wieder ein voller Erfolg, nicht nur im sportlichen Sinne. Alle Mannschaften sahen den Ablauf positiv und es gibt nun nichts mehr zu verbessern.

In den Vorjahren hatten Sponsoren größtenteils die Kosten der „Bundesligabroschüre“ übernommen, doch im neuen Jahr gelang es den Bundesligavereinen nicht, mit Werbeseiten einigermaßen die Kosten dafür einzuspielen. Letztendlich scheiterte die Neuauflage an 500 Euro. Die Redaktion hat sich deshalb entschlossen, die 20 Bundesligavereine im SKATFREUND vorzustellen. Je nach freien Seiten werden dies mal mehr mal weniger Vereine sein. Man könnte zwar die Seitenzahl erhöhen, doch die einhellige Meinung der Landesverbände ist zu respektieren, dass dieses Werbeinstrument den DSKV nichts kosten darf.

Selbstverständlich ist die Redaktion auf die Mitarbeit der Vereine angewiesen. Leider arbeiten viel zu wenige Vereine hier mit und es ist ein mühseliges Unterfangen Informationen über die Vereine beizubringen bzw. vorhandene Seiten neu zu gestalten. Vielleicht dient diese neue Situation nunmehr als Denkanstoss.

Die Spieler der 20 Mannschaften fiebern nun in der Spielsaison 2005 um den Meister zu ermitteln. Besonders die Neuankömmlinge wollen sich bestätigt wissen. An den anstehenden drei Doppelspieltagen werden wieder insgesamt 24 Serien à 48 Spiele durchgeführt.

Die Bundesliga-Meisterschaft ist wohl der sportlich größte Erfolg, den man im DSKV erringen kann. Spielleiter Rainer Schaub hat sich schon am ersten Tag bewährt und wir freuen uns auf sein weiteres Engagement.

Der 1. Bundesliga wünschen wir einen fairen sportlichen Verlauf, den Teilnehmern viel Spaß und Unterhaltung sowie selbstverständlich allen ein Gutes Blatt

HerBi

Skatclub Dreiländereck Weil am Rhein

Gründung :	09.02.1982
Mitgliederzahl :	35
Ligabetrieb :	1. Mannschaft 1. Bundesliga 2. Mannschaft 1. Verbandsliga
Spiellokal :	Vereinsheim der Kleingartenfreunde Weil-Haltingen
Spielabend :	Montags ab 20.00 Uhr

Nachdem die 4 Gründer des Vereins noch im gleichen Jahr 8 weitere Mitglieder für den Verein verbuchen konnten, wurde im Folgejahr der Ligaspieldetrieb aufgenommen.

Bereits im 2. Jahr schaffte man den ersten Aufstieg und 1989 war mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga die Skatwelt total in Ordnung.

1994 gelang dann der damals absolute Höhepunkt – Aufstieg 1. Bundesliga Staffel Süd.

Bis zum Start der eingleisigen 1. Bundesliga im Jahr 2001, wo der direkte Aufstieg nur ganz knapp verfehlt wurde, gab es durchwachsene Endtabellenstände.

Bis auf einen 3. Platz bei Deutscher MM 1999, der überschwänglich gefeiert wurde, wäre noch die Landesmeisterschaft Baden Württemberg 2000 zu erwähnen.

Zu dem Riesenerfolg ab dem Jahr 2004 wieder in der Eliteliga spielen zu können, haben auch Verstärkungen aus Nachbarvereinen beigetragen.

Mit 6 etwa gleichwertigen Spielern für die höchste Klasse kann das Vorhaben, sich zu etablieren, gelingen.

Werner Gareis



Die Hanseaten Bremen



Bundesligamannschaft 2004

Heinz Jahnke, Wolfgang Lindlohr, Wolfgang Pape, Björn Zimmer

Gründung	12.05.1967
Vorsitzender	Gerhard Garms, Tel: (0421) 873341
Vereinslokal	„Keglerheim Huckelriede“, Kornstraße 599, 28201 Bremen Tel: (0421) 870717
Vereinsabend	Freitags, 19:45 Uhr, 14-tägig (in ungeraden Wochen) 2 Serien á 32 Spiele
Mitgliederzahl	21 Mitglieder (Stand 01.01.2004)
Vereinsmeister	2000: Wolfgang Pape 2001: Wolfgang Pape 2002: Wolfgang Lindlohr 2003: Wolfgang Pape
Bundesliga	Mitglied der Bundesliga seit Gründung 1984 (nie abgestiegen) 1987: Deutscher Bundesligameister 1988: Bundesliga-Ranglistenerster 2003-2004: 1. Damen-Bundesliga 2003: Aufstieg in die 1. Bundesliga der Herren
DSkv-Erfolge	1989: Deutscher Städtepokalsieger (mit 4 Spielern beteiligt) 1993: Deutscher Mannschaftsmeister 1998: Deutscher Städtepokalsieger (mit 5 Spielern beteiligt) Zahlreiche Teilnahmen an Deutschen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften
LV 2/3-Erfolge	1981, 1983: Norddeutscher Mannschaftsmeister der Herren 1990: Norddeutscher Einzelmeister der Herren (Wolfgang Pape) 2002: Mannschaftsmeister der Herren Niedersachsen-Bremen Mehrfacher Ligameister
VG 28/38-Erfolge	1975: Bremer Einzelmeister der Herren (Wolfgang Pape) 1985: Bremer Einzelmeister der Herren (Heinz Jahnke) 1998-2002: Bremer Ranglistenerster (Wolfgang Pape)
Sonstige Erfolge	1998: Mannschaftssieger in Lermoos



1. Steinbacher SV

Gegründet wurde der Verein am 6. Januar 1978 von 24 skatbegeisterten Steinbachern. Die Mitgliederstärke unseres Vereines ist inzwischen auf 45 Skatfreundinnen und Skatfreunde angewachsen.

Sportlich repräsentiert unser Verein den Skatsport mit:

- 1 Mannschaft in der Ersten Herren Bundesliga
- 1 Mannschaft in der Ersten Damen Bundesliga
- 1 Mannschaft in der Regionalliga

Sportliche Erfolge des 1. Steinbacher Skatvereins:

- Liga: 1995 - Dritter der Bundesliga Endrunde Herren
1996 - Bundesliga Meister Herren
1997 - Bundesliga Vizemeister Herren
1998 - 2000 Bundesliga Ranglisten Erster Herren
2003 - Bundesliga Meister Herren
2004 - Bundesliga Meister Herren (Titelverteidigung)
zurzeit Zweiter der Bundesliga Rangliste Herren



Unsere Mannschaft (von li.):
Torsten Kleipa, Helmut Henrici,
Alfred Flöck, Ralf Dielmann
und Wolfram Bommersheim

Mannschaftswettbewerb:

- 1994 - Dritter der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Herren
1997 - Deutscher Mannschaftsmeister Herren
1998 - Deutscher Vize – Mannschaftsmeister Herren
zurzeit Ranglisten Zweiter der Mannschaften Herren

Spieltag: jeden Freitag 19.00 Uhr

Spielort: Bürgerhaus Steinbach
Hessenring 27
61449 Steinbach/Ts.

Geschäftsstelle: Michaela Bommersheim
Rossertstr. 3
65795 Hattersheim
Tel.: 06190 - 1575
Mobil: 0172 - 9365471
Fax: 06190 - 889700
e-Mail: Steinbacher SV@aol.com

Der 1. Steinbacher SV wünscht allen Mannschaften ein erfolgreiches Jahr.



SSC Darmstadt Dynamite

Der SSC Darmstadt Dynamite gründete sich im Dezember 1992 im Wege einer Fusion aus den Vereinen „SC 2040 Darmstadt Kranichstein“ sowie „Herz Dame Griesheim. Im Dezember 2004 spaltete sich der Verein in den „SSC AREAL Darmstadt“ sowie unter Beibehaltung des Namens in den allseits bekannten „SSC Darmstadt Dynamite“. Seit seinem Bestehen werden die Geschicke des Vereins von Winfried Pullig geleitet. Innerhalb kürzester Zeit wurde der Verein eine feste Größe in der höchsten Spielklasse:

- 1992: Aufstieg in die 2. BL
- 1993: Aufstieg in die 1. BL
- 1994: Deutscher BL-Meister
- 1996: Deutscher BL-Vizemeister
- 1998: Deutscher BL-Meister
- 2001: DSKV-Ranglistensieger 1. BL
- 2002: DSKV-Ranglistensieger 1. BL
- 2003: DSKV-Ranglistensieger 1. BL
- 2004: DSKV-Ranglistensieger 1. BL

Der Verein konnte jedoch nicht nur überregionale Erfolge in der 1. BL verbuchen; vielmehr arbeitete sich der SSC Darmstadt Dynamite durch ein beispielloses Abschneiden bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Herren (DMM) in den letzten Jahren auf einen beachtlichen 3. Platz in der aktuellen Ranglistenwertung des DSKV der Mannschaften hoch:

- 1995: Hessischer Mannschaftsmeister
- 2000: Hessischer Mannschaftsmeister
- 2001: Hessischer Mannschaftsmeister
- DMM 2001: Deutscher Meister
- DMM 2002: Deutscher Meister
- DMM 2003: Platz 4
- DMM 2004: Platz 5.

Der SSC Darmstadt Dynamite spielt mit der seit Jahren in der Skatszene bestens bekannten Mannschaft:

Angelika Pullig

(mehrfache Deutsche Einzelmeisterin des DSKV, Ranglistensiegerin des DSKV bei den Damen seit 2001, Deutscher BL-Meister 1994 und 1998, Deutscher Mannschaftsmeister 2001 und 2002, Champions-League-Sieger 2004, Weltmeisterin 2002 und 2004),

Rainer Krenkel

(Deutscher BL-Meister 1998, Deutscher Mannschaftsmeister 2001 und 2002, Champions-League-Sieger 2004),

Bernd Uhl

(Deutscher Mannschaftsmeister 2001 und 2002, Champions-League-Sieger 2004),

Winfried Pullig

(Deutscher BL-Meister 1994 und 1998, Deutscher Mannschaftsmeister 2001 und 2002, Champions-League-Sieger 2004).

Ab dem kommenden Spieljahr wird sich der SSC Darmstadt Dynamite mit dem in Pucón/Chile jüngst gekrönten Einzel-Weltmeister Dirk Paßmann verstärken, der im Übrigen Gründungsmitglied ist und bereits Mitglied der Erfolgsmannschaft bis 1994 war.



von links: D. Paßmann, W. Pullig, A. Pullig, R. Krenkel, B. Uhl

Für das Jahr 2005 wird vorrangiges Ziel die Verteidigung der Rangliste der 1. BL des DSKV sein, die eine kontinuierliche Leistung der Mannschaft(en) widerspiegelt. Weitere Informationen können abgerufen werden unter

www.darmstadt-dynamite.de



KARO ASS MEERBUSCH



2004 war wieder voller Höhen und Tiefen. Hochstimmung entstand, als wir die Luft auf den vorderen Plätzen schnuppern konnten, aber die Höhenluft hat uns nach dem Misserfolg des letzten Jahres so sehr berauscht, dass wir uns am Ende mit Platz 4 zufrieden geben mussten. Damit können wir aber auch gut leben, denn das Tendenzbarometer steigt weiter nach oben. Und zufrieden sind wir mit dieser Platzierung auch. Die Tiefen des Lebens und des Skatspiels, die Einzelne erlebt haben, wollen wir aber nicht in der Öffentlichkeit ausbreiten, da sie eh' jeder kennt, in 2005 werden wir wieder zu fünf mit drei Spieltage gestalten: Ari Burgers, Harry Gstettenbauer, Stefan Schmitz, Klaus Wirth und Georg Wüllenweber.

Hoch motiviert wollen wir wieder Bundesligameister werden. Strategien, Schlachtpläne und Visionen waren die Themen unserer hitzigen Diskussionen in den letzten Wochen mit dem Ergebnis, dass Nein, das verraten wir an dieser Stelle allerdings nicht. Aber eins ist klar: Das Ziel ist Bundesligameister.

Seit 1988 ist die 1. Mannschaft permanent in der 1. Bundesliga vertreten. Die 2. Mannschaft spielt 2004 in der Regionalliga; die 3. in der Oberliga.

Am Kampf um den DSKV-Städtepokal beteiligt sich KARO ASS seit mehreren Jahren ohne Mitwirkung vereinsfremder Spieler...

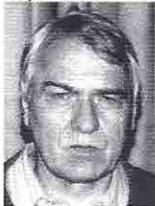
1999 gewann KARO ASS den 25. Deutschen Städtepokal.

In der 1. Mannschaft spielen 2004:

Ari Burgers



Harry Gstettenbauer



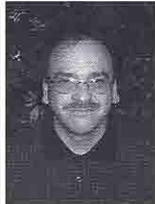
Klaus Wirth



Georg Wüllenweber



Stefan Schmitz



Die Vereinsmeister

der letzten Jahre:

- 1999 Josef Hennen
- 2000 Georg Wüllenweber
- 2001 Harry Gstettenbauer
- 2002 Georg Wüllenweber
- 2003 Georg Wüllenweber
- 2004 Georg Wüllenweber

Vorsitzende: **Petra Ditgens**

Schatzmeister: **Georg Wüllenweber**

Spielleiter: **Harry Gstettenbauer**

Trainiert wird jeden

Donnerstag ab 19 Uhr

in der Gaststätte Burchartz / Bürgersaal,
Necklenburger Weg 35, 40667 Meerbusch

Tel.: 02132 / 3294.

Gäste sind stets willkommen;
ein Preisskat findet an jedem Spielabend
statt.



Pik 7 Ralingen

Ein Eifeldorf stellt sich vor:

Wenn andere Vereine an dieser Stelle über ihre Erfolge aus der Vereinsgeschichte berichten, würde in unserem Fall eine leere Seite erscheinen. Denn der Aufstieg in die eingleisige 1. Skat-Bundesliga ist für Pik 7 Ralingen nun mal der mit Abstand größte Erfolg in der Clubgeschichte. Zwar schnupperten wir Mitte der 80er Jahre schon einmal Bundesligaluft, doch dürfte die seinerzeitige viergeteilte Bundesliga, ohne qualifizierten Aufstieg, nur sehr wenig mit der heutigen eingleisigen Bundesliga gemeinsam haben.

Der 600-Seelenort Ralingen liegt unmittelbar an der luxemburgischen Grenze. Zwischen Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, und Bitburg, der Stadt mit der bekannten Biersorte, ist Ralingen im wunderschönen Sauerland eingebettet.

In unserem Verein frönen regelmäßig ca. 25 Skatspieler einmal in der Woche ihrem Hobby. Mit vier weiteren befreundeten Vereinen aus der näheren Umgebung wird jährlich der Sieger im Eifelpokal ermittelt. Der Eifelpokal besitzt mittlerweile eine Tradition von über 35 Jahren und zählt für die beteiligten Clubs zu den „Highlights“ in der ländlichen „Skat-Diaspora“. Nach unseren Spielabenden wird in der Regel noch an einigen Tischen „Eifelskat“ gespielt. „Eifelskat“? - Was verbirgt sich dahinter? Nur soviel: Skat zu fünft oder sechs, alle spielen mit und das Spiel ist höchst amüsant. Wer mehr dazu wissen möchte, kann uns ja gerne an den Bundesligaspieltagen einmal danach fragen. Vielleicht kommen wir ja auf diesem Wege mit der hoch dekorierten Skatprominenz, die sich in der 1. Bundesliga tummelt, auch ein wenig in Kontakt. Wir jedenfalls freuen uns darauf, sich mit den besten Teams Deutschlands messen zu dürfen. Wenn wir mit Sicherheit auch nicht die Besten sind, so sind wir auf jeden Fall eine lustige Truppe.

Vereinschronik

1.04.1969	Gründung des Vereins, aktuell 25 Mitglieder
1983-1987	1. Bundesliga Staffel Südwest
1988-1992	2. Bundesliga Staffel Südwest
1993-2000	Oberliga
2001-2003	Regionalliga
2004	2. Bundesliga
2005	eingleisige 1. Bundesliga

Größte Erfolge:

1985	Udo Stadler, Deutscher Junioren-Einzelmeister
2002	Norbert Berg, Westdeutscher Landesmeister
	8 x Teilnahme Endrunde deutsche Mannschaftsmeisterschaften



Die Aufstiegs Mannschaft:

Claudia Stadler, Norbert Berg,
Werner Keuler, Alfred Schmalen,
Udo Stadler, Werner Windhausen



Kieler Buben

Der Skatclub Kieler Buben wurde im Dezember 1977 gegründet.

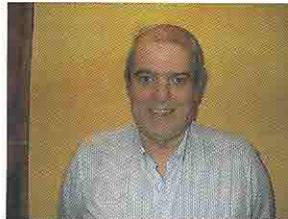
Mitglieder:	2 Damen und 25 Herren
Erfolge Bundesliga:	2 mal Meister 3 mal Vizemeister 1 mal Ranglistensieger
Erfolge 2004:	8. Platz bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Vizemeister 1. Bundesliga 3. Platz 2. Bundesliga 3. Platz Verbandsliga und Aufstieg in die Oberliga
Ligaspielbetrieb für 2005:	1. Mannschaft in der 1. Bundesliga 2. Mannschaft in der 2. Bundesliga 3. Mannschaft in der Oberliga 4. Mannschaft Neueinstieg in die Kreisliga
1. Vorsitzender:	Jürgen Schultze (im 24. Amtsjahr) Helsinkistraße 12 24109 Kiel
Spielort:	Legienhof, Legienstraße 22, 24103 Kiel Tel.: 0431/551008

Wir spielen jeden Freitag um 19.15 Uhr zwei Serien a 48 Spiele.
Gastspieler sind herzlich willkommen.

IN DER 1. MANNSCHAFT SPIELEN 2005:



Ellen Blanke



Hannes Behrens



Rainer Bodle



Holger Käfer



Kai Witt



SC Kalübbe

Skatabteilung im DSKV

Vereinsanschrift:

1.Vorsitzender:

Wolfgang Salecker
Neuredder
24601 Vierhusen
Salecker_Vierhusen@hotmail.com

Spielleiter:

Markus Kristen
Langenrade 2
24326 Ascheberg
mk@a-rsb.com

Spielort:

Sportlerheim Kalübbe

Übungsabende:

Jeden Donnerstag ab 19:30

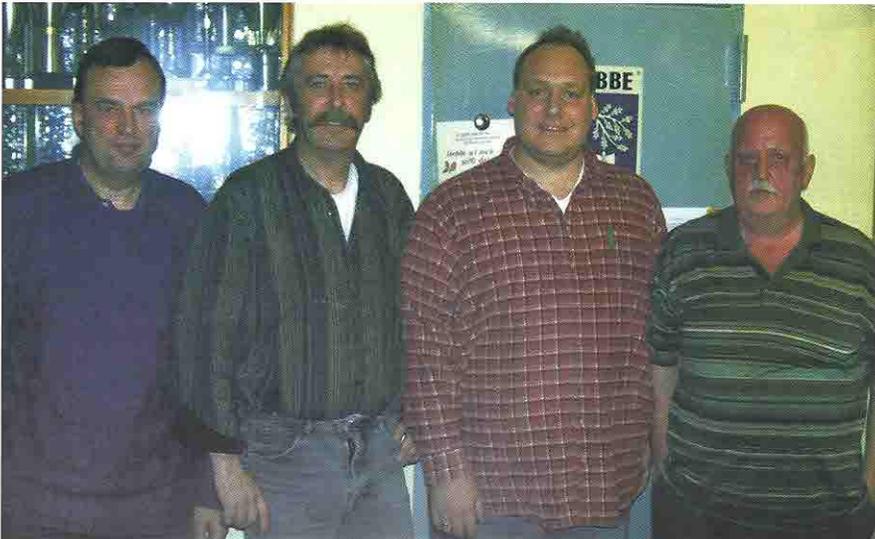
Die 1. Mannschaft für den Spielbetrieb 2005: Markus Kristen, Peter Rath, Wolf Landt, Helmut Nordhaus

Legende:

Kalübbe ist ein kleines Dorf mit 600 Einwohnern im Kreis Plön. Die Skatsparte wurde 1982 gegründet. Zahlreiche Erfolge dokumentieren den Werdegang des Vereins. Von 1994 – 2002 spielte man bereits in der 1. Bundesliga. Herausragend war das Jahr 2004: Bei der LV belegten Spieler des Vereins die ersten 3 Ränge, im Mai wurde Wolf Landt deutscher Vizemeister in Mechernich, allen 4 Mannschaften gelang der Aufstieg in eine höhere Klasse, wobei sich die 1. Mannschaft als Meister der 2. Bundesliga Nord den direkten Aufstieg erspielte.

Saisonziele:

Klassenerhalt der 1. Mannschaft
Aufstieg der anderen 3 Mannschaften in eine höhere Klasse





SC Hoya e.V.

Der traditionsträchtige Skatclub Hoya E.V. wurde am 01. März 1977 gegründet. Erst 1980 trat man dem DSKV bei. Deshalb feiert der Verein in diesem Jahr seine 25-jährige Mitgliedschaft im DSKV.

Der „Club“ ist seit jeher einer der Mitglied- und spielstärksten Vereine in der größten Verbandsgruppe im DSKV : dem BREMER SKATVERBAND.

Daher ist es auch nicht verwunderlich, daß bei Gründung der 1. Bundesliga, Mitte der 80er Jahre; der SC Hoya von Anfang an dabei war.

Dies gelang mit den Spielern: Horst Dekarski, Fritz Witte, Hans Oetjen, Manfred Armbrust und später, mit dem damaligen „Kücken“, Jens Freymuth.

Aufgrund der Altersstruktur erfolgte Anfang der 90er Jahre der kontinuierliche Abstieg, bis in die Oberliga. Hier wurde dann eine neue Mannschaft geformt.

1998 gelang der Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga mit den Spielern : Jens Freymuth, Hans Cordes, Eberhard Müller und Manfred Armbrust.

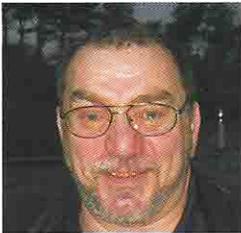
Im ersten Jahr wurde auch gleich wieder ein Endrundenplatz erspielt, in der der 3. Platz belegt wurde.

Mit Schaffung der eingleisigen Bundesliga im Jahr 2000 stieg man leider wieder ab.

Erst 2004 gelang der Wiederaufstieg mit Karin Rosenquist, Rainer Zietz, Silvio Härtel und Jens Freymuth.

Der Skatclub erfreut sich gerade in den letzten Jahren steigender Mitgliedszahlen, so dass es wieder möglich ist, 5 Ligamannschaften für den Spielbetrieb zu melden.

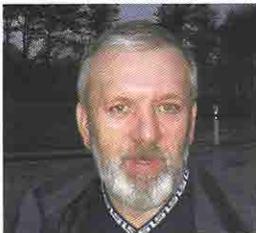
DIE MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG FÜR 2005



**Manfred
Kriebisch**



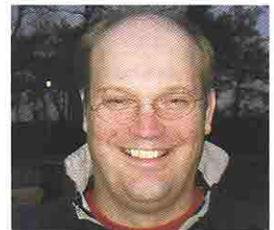
**Jens
Freymuth**



**Rainer
Zietz**



**Karin
Rosenquist**



**Silvio
Härtel**



Drei Könige Tübingen

Zeitgleich mit dem Wiederaufstieg in die 1. Skatbundesliga feiert der Verein sein 25-jähriges Bestehen. Am Dreikönigstag 1980, daher auch der Vereinsname, wurde der Skatclub gegründet. In den vergangenen 25 Jahren wurde schon so mancher Erfolg gefeiert. Neben Siegen auf Landesverbands- sowie lokaler Ebene, waren wohl die größten Highlights der Gewinn der Bundesligameisterschaft im Jahre 1999 und im darauffolgenden Jahr der Sieg bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

1997 Baden-Württ. Mannschaftsmeister

1999 Deutscher Bundesligameister

2000 Deutscher Mannschaftsmeister

2002 Meister der 2. Bundesliga

2004 Meister der 2. Bundesliga

In der laufenden Spielsaison startet die 1. Mannschaft, wie bereits erwähnt, in der höchsten deutschen Spielklasse und muss zum zentralen Austragungsort mehrmals nach Kassel reisen. Dort trifft man auf namhafte Teams aus dem ganzen Bundesgebiet wie „Joker Oberhausen“, „Lichtenfelder Asdrücker Berlin“ oder „KielerASSE“. Das Team, dessen Saisonziel wohl der Klassenerhalt sein wird, ist anfangs des Jahres durch den „Neu-Tübinger“ Theo Wasserhess verstärkt worden.



Von links: Christian Weiss, Manfred Widmaier, Uwe Reimann, Harald Schomacker und Theo Wasserhess.

Derzeit treffen sich die ca. 24 MitgliederInnen in der Sportgaststätte Tübingen-Derendingen, Gartenstadt 1, freitags um 19.00 Uhr. Weitere Informationen auch im Internet unter www.dskv.de.
Vorstand: Christian Weiss - Pflégmühleweg 26 - 75438 Knittlingen - Tel./Fax.07043 31732



SKATOLYMPIADE ALTENBURG/Thüringen

31. Juli bis 6. August 2005

www.skatolympiade.dskv.de



Hermannsburger außergewöhnlich erfolgreich

Die drei Hermannsburger Skatvereine, Dream Team '98 Ostheide, Böse Bande Hermannsburg und Heidefuchse Hermannsburg waren bei den Ausscheidungswettkämpfen innerhalb ihrer Verbandsgruppe 31 außergewöhnlich erfolgreich.

Mannschaftsmeisterschaften

Von 41 gestarteten Mannschaften konnten sich 11 für die LVMM qualifizieren. Den Mannschaftstitel gewann Heidefuchse Hermannsburg I mit 18942 Punkten. Der neu gegründete Verein Böse Bande Hermannsburg erreichte bei seiner ersten Teilnahme Platz 4, vor der II. Mannschaft des Dream Team '98 Ostheide. Die I. Mannschaft vom Dream Team (Titelträger der Jahre 2000, 2001 und 2003) belegte Platz 11. Knapp gescheitert war die II. Mannschaft der Heidefuchse (Platz 12).

VG-Pokal

12 Mannschaften konnten sich für die 1. Runde im LV Pokal qualifizieren. Den 2. Titel in dieser Saison holten sich abermals die I. Mannschaft der Heidefuchse. Der Skatverein Dream Team '98 Ostheide qualifizierte sich mit beiden Mannschaften, die Böse Bande Hermannsburg war wiederum erfolgreich. Den undankbaren 13. Platz erreichte die II. Mannschaft der Heidefuchse aus Hermannsburg.

Einzelmeisterschaften

Nach 8 Serien gewann Andrea Greinus (Böse Bande Hermannsburg) mit 9236 Punkten nach 2002 zum 2. Mal den Titel und wurde als Verbandsmeisterin 2005 geehrt. Nachdem sie bereits 2003 Verbandsmeisterin war, wurde diesmal Platz 2 erreicht. Marina Storp - Petersen (Dream Team '98 Ostheide) qualifizierte sich mit 8896 Punkten ebenfalls für Varel. Anja Stumpf (Böse Bande Hermannsburg) startete am 2. Wettkampftag eine furiose Aufholjagd und belegte am

Ende mit 8429 Punkten noch Platz 3. Nach 2001 (Vizetitel) eine weitere Topplatzierung für die Hermannsburgerin. Trotz gutem Ergebnis (8260 Punkte) konnte sich Claudia Knappe (Heidefuchse Hermannsburg) diesmal nicht qualifizieren (Platz 5). Bei den Herren erreichten zwei Hermannsburger die 2. Runde. Hakim Lajaj (Dream Team '98 Ostheide) wurde mit 9123 Punkten 6., Frank Greinus (Heidefuchse Hermannsb.) erreichte mit 8634 Punkten Platz 16. 7304 Punkte und Platz 3 waren für Walter Hildebrandt (Heidefuchse Hermannsburg) ausreichend, um sich zum wiederholten Male für die Landeswettkämpfe seine Teilnahme zu sichern (Senioren). Bei den Junioren gelang Tim - Oliver Storp (Dream Team '98 Ostheide) der Titelhatrick. Er gewann nach 2003 u. 2004 auch 2005 den Verbandstitel der Junioren. 8504 Punkte waren auch diesmal ausreichend, um das Feld zuschlagen. Der größte Erfolg war für ihn allerdings der Titel des „Deutschen Jugendmeisters“ aus dem letzten Jahr.

Stephan Stumpf, Präsident Dream Team '98 Ostheide

16. Sächsische Einzelmeisterschaften König Friedrich der Große aus dem Erzgebirge

Friedrich der Große ist auferstanden und lebt auf wundersame Weise. Er schwingt aber nicht als Preußenkönig wie vor über 200 Jahren im Märkischen das Zepter. Vielmehr sitzt er seit den Sächsischen Einzelmeisterschaften in Riesa auf dem Skat-Thron in Sachsen. Er stammt auch nicht aus dem Geschlecht der blaublütigen Hohenzollern, sondern aus dem sympathischen skat"verrückten" Volk des Erzgebirges. Und erst recht hat er altersmäßig mit dem legendären „Alten Fritz“ nichts am Hut. Wer als 23(!)-jähriger in sieben Serien die gesamte Armada der „alten Hasen“ aufs Kreuz legt, ist aber wohl doch so etwas wie ein Skatkönig: Torsten Friedrich – eben Friedrich der Große.

Groß war auch sein Vorsprung vor dem Gefolge, das er phasenweise eher als Untertanen stehen ließ. Dabei erspielte der ehemalige Zögling aus der Prinzenschule der Bösen Buben Auersberg – gekrönt für die Skathochburg FSL Raschau – mit 9 382 Punkten (1 342 im Schnitt) den zweithöchsten Siegerwert aller Zeiten. An der Seite des blutjungen Regenten nahmen an der Siegetafel Platz: 2. Uwe Ulbricht (Reudnitzer Skatbuben/8 257) 3. Michael Rosenmeyer (Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf/8 158), 4. Claus Hein (Sachsenring Hohenstein-Ernstthal/8 134), 5. Uwe Lang (Vier Luschen Lichtenstein/8 038), 6. Jens Hemmann (Pleißquelle/7 922), 7. Matthias Kröhnert (Herz Ass Dresden/7 853), 8. Jörg Müller (1. Zwickauer SC Grandouvert 89/7 822), 9. André Richter (Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf/7 821), 10. Karsten Trebst (Leipziger Skatfreunde/7 799).



Bei den Damen machte ebenso ein Wirbel der doppelten Art von sich Reden. Zum einen, weil mit Yvonne Fritze (7 513) aus Saalfeld eine Thüringerin die Sachsenkrone eroberte. Zum anderen, weil sie – im Gewand des SC Pleißenquelle – als scheinbar aussichtslose Nummer 7 der Thornfolgerinnen vor der 7. Serie den Nebenbuhlerinnen doch noch die greifbaren Kronjuwelen aus den Händen riss. Es gelang ihr, ein Minus von fast 700(!) Punkten noch in ein Plus von genau 100 zu verwandeln. Dabei war sie doch als Zwölfte(!) nach dem ersten Tag bei einem Rückstand von gar 1 300 Zählern eigentlich schon beizeiten aus der Liste der Anwärterinnen gestrichen worden. Leidtragende dieses furiosen Schlussaktes war Constanze Schweigler (7 328) vom umsichtigen Ausrichter Riesa 1991. Am Ende „nur“ Dritte hinter Cordula Brettschneider (Sachsen-Asse Hoyerswerda), ver-passte sie doch so unglücklich einen Qualifikationsplatz für die DEM in Magdeburg – das besondere Gewinnspiel, das ihr zu gönnen gewesen wäre.

In der Juniorenkonkurrenz holte die Deutsche Meisterin Janet Clauß (Vier Luschen Lichtenstein/8 560) zum x-ten Male in einem bedeutenden Wettbewerb geradezu wie in einem Bestell-Shop einen weiteren Titel. Die Plätze 2 und 3 belegten hier André Frickmann (Böse Buben Auersberg/8 306) und Martin Nega (Glück auf Hoyerswerda/8 273)

Bei den Senioren sorgte allein der Mitfavorit Rolf Göpel (Nichttraucher-Asse Chemnitz) dafür, dass das Ganze nicht zum Langweiler wurde. Nach der 5. Serie plötzlich auf Rang 10 tief gefallen, rappelte er sich kampfstark wieder hoch. Fazit: Mit 6 542 Punkten vor Manfred Juling (Böse Buben Auersberg/6 421) Zweiter hinter dem Meister Rudolf Prosinč (Sachsen-Asse Hoyerswerda/7 039).

Im Übrigen wies einmal mehr selbst so mancher Elitespieler nach, dass auch er nur ein Mensch ist. Wie jener namhafte aus Elbflorenz, der einen traumhaften Grand Schwarz mit zweien schmerzlich vergeigte. Nur wegen elf aufgelegter Karten...

Frank Schettler, Pressereferent des SSKV

„Zockerturnier“ verbal bedenklich überreizt

Sind wir Zocker? Allein die bloße Fragestellung als Überschrift zum Beitrag des DSKV-Vizepräsidenten Rainer Schaub in der Februar-Ausgabe des „Skatfreundes“ scheint ein Gewinnspiel. Sie macht munter, rüttelt regelrecht auf – regt zum Nachdenken an. Und da kann sich der wirklich ehrenwerte Skater eigentlich doch nur als zuverlässiger Partner von Rainer Schaub im argumentativen Gegenspiel zum „Zockerturnier“ positionieren. Auch und vor allem, weil die völlig zu Recht kritisierte dubiose Wortschöpfung in der Tiefe der Betrachtung der Skatneuzeit nicht gerecht wird, denn:

Das althergebrachte Schmuttel-Image vom Skat als Kartendreschen im alkoholgeschwängerten und ver-räucherten Kneipenmilieu sticht in der Öffentlichkeit längst nicht mehr wie in alten Zeiten. Der Skat ist zunehmend salonfähig geworden! Das allerdings war kein Spiel im Selbstlauf. Vielmehr hat der Deutsche Skatverband über viele Jahrzehnte hinweg hart-näckig wie mühevoll ein neues Leitbild geschaffen. Und das gilt es für einen noch höheren Spielwert mit neuen Ideen zu gestalten.

Geradezu paradox nun, dass wir auf dem besten Wege sind, die Farben weiter aufzuhe-len, und zugleich ein dunkler Farbtupfer einer wohl unbedachten Pinselführung den Ge-samteindruck schmälert! Rückt doch ein „Zockerturnier“ den Skat zumindest sprachlich höchst verdächtig in die zweifelhafte Nähe einer eher anrühigen Glücksspielmentalität und des vordergründigen (gierigen?) Gelderwerbes. Beides aber will gar nicht so recht zum eigentlichen Anliegen des Deutschen Skatverbandes und seiner Vereine passen.

Man muss indes freilich nicht den Teufel mit dem Beelzebub austreiben. Nur sollte man sich künftig von vornherein stets überall an den gebotenen Reizwert halten. Und das ist nun einmal fürs Erste eine unverfängliche Turnierbezeichnung. Wer sich hier nicht länger mit unvermeidlichem Schaden für das große Heer des DSKV überreizen will, hat gar keine andere Wahl, als das „Zockerturnier“ verbal in den Skat zu drücken. Damit steht und fällt letztlich auch die einzige gültige Spielansage für die Wahrnehmung der skathistorischen Verantwortung. Die bei jedem Turnier uns alle angeht! Die allerdings auch beim klamm heimlichen Umweg über eine „freie Trägerschaft“ auf der Strecke bleibt!

Frank Schettler, Pressereferent des SSKV



31. Südbadische Einzelmeisterschaften

Am 27. Februar 2005 fand das 2. Turnier der Südbadischen Skat-Einzelmeisterschaften im Gasthof Grüner Baum in Denzlingen statt. Ausrichter war der Skatsportverband Südbaden e. V. mit seinem Präsidenten Fritz Thiesen, der für 72 Herren, 16 Damen und 35 Senioren das Spiel freigeben konnte. Die Teilnehmer wurden bereits im 1. Turnier am Sonntag davor ermittelt, wo in der Goldberghalle in Oberried der gastgebende Verein Herz Dame Dreisamtal 114 Herren und 25 Damen begrüßen konnte. In 4 Runden mit jeweils 48 Spielen hatte man die Möglichkeit, sich für das 2. Turnier zu qualifizieren.

Die Senioren traten ebenfalls zur Meisterschaft an; sie hatten nur ein Turnier zu bestreiten. Nach insgesamt 8 Serien bei den Damen und Herren und nach 4 Serien bei den Senioren standen die jeweiligen Sieger fest.

Südbadischer Einzelmeister wurde Martin Wehrle von Kreuz As Waldkirch (9.982 Punkte), gefolgt von Bernd Huxol, Hochrhein Grenzach-Wyhlen e.V. (9.464 Punkte) und Karlheinz Hilpert, Storchenturm Tiengen (9.428 Punkte).



Bei den Damen setzten sich 2 Skatfreundinnen frühzeitig vom übrigen Feld ab und erst mit den letzten Spielen entschied sich, wer von beiden den begehrten Meistertitel erringen sollte. Ingrid Nägele von den Sternwald-Brummern Freiburg hatte schlussendlich die Nase mit 9.388 Punkten vorne, knapp gefolgt von Lotti Hohwieler vom SC Gundelfingen mit 9.304 Punkten. Rosel Indlekofer vom SC 77 Wehr, als Drittplazierte, mit 8.241 Punkten folgte dann mit etwas Abstand.

Bei den Senioren zeigten vor allem die Skatfreunde vom Dreiländereck Weil ihre Stärke. Belegten sie doch die ersten beiden Plätze mit Walter Huber (4.576 Punkte) und Martin Szeidler (4.524 Punkte) und konnten weiterhin auch noch den Fünftplazierten stellen. Dritter bei den Senioren wurde Waldemar Wallburg von den Nichtrauchern Neuenburg mit 4.253 Punkten.

Damit konnten sich die Herren bis Platz 29, die Senioren und Damen jeweils bis Platz 5 für die Baden-Württembergischen Meisterschaften, die am 3. April ebenfalls in Denzlingen stattfinden werden, qualifizieren.

Der Präsident des Skatsportverbandes Südbaden e.V. bedankte sich bei allen Skatspielerinnen und Skatspielern für den harmonischen Verlauf der Meisterschaften.

Alle Ergebnisse dieser Meisterschaften können im Internet unter www.dskv.de und dem entsprechenden Link der Verbandsgruppe 07.08. nachgelesen werden.

Klaus Weiß

Schriftführer des Skatsportverbandes Südbaden e.V.



Die 3-Erstplatzierten



1. Osthessen-Cup in Schlüchtern-Wallroth

Am 28.11.2004, an einem eisig kalten 1. Adventssonntag, fand erstmalig der Osthessen-Cup im Preisskat im Saale „Druschel“ in Wallroth statt. 75 Teilnehmer kämpften um Pokale und hohe Preisgelder. Es wurden 3 Serien á 48 Spiele gespielt sowie 29 Geldpreise und 50 Sachpreise ausgespielt. Die Siegerehrung übernahm der Schirmherr und Bürgermeister der Stadt Schlüchtern Herr Fritsch.



von links: Veranstaltungleiter A. Rothmann, U. Keller, N. Keller, M. Koepfinger, I. Stanczak, H.-J. Erb, Bürgermeister Herr Fritsch

Sieger des Turniers wurde Skfr. Mathias Koepfinger, Petersberg, 4588 Pkt. Er konnte außer dem Siegerpokal noch den Wanderpokal der Stadt Schlüchtern + 600,- € Bargeld in Empfang nehmen. Rang 2 belegte Izabela Stanczak, Wächtersbach, 4169 Pkt., 2. Siegerpokal u. Pokal „beste Dame“ + 400,- € Bargeld. Rang 3 belegte Hans-Joachim Erb, Birstein, 4029 Pkt., 3. Siegerpokal + 250,- € Bargeld. 4. Werner Aptz, Wetzlar, 3917 Pkt., 5. Karl-Heinz Apel, Friedenhof, 3908 Pkt., 6. Uwe Keller, Langgöns, 3887 Pkt., 7. Günther Kremser, Dipperz, 3716 Pkt., 8. Peter Damm, Petersberg, 3523 Pkt., 9. Dietmar Sorg, Veitsteinbach, 3509 Pkt., 10. Thomas Müller, Fulda, 3435 Pkt.

1. Seriensieger Serie 1 = Martin Roßmann, Kefenrod, 1694 Pkt.

1. Seriensieger Serie 2 = Mathias Koepfinger, Petersberg, 1841 Pkt.

1. Seriensieger Serie 3 = Hans-Joachim Erb, Birstein, 1880 Pkt.

Beste Jugendliche unter 18 Jahren = Nicole Keller, 15 Jahre, aus Langgöns

Ältester Teilnehmer = Jacob Mathieu, 75 Jahre, aus Wiesbaden

Die meist gewonnenen Spiele in 3 Serien hat Uwe Keller aus Langgöns mit 44 Spielen.

Es wurden alle Teilnehmer bis auf den letzten Platz mit einem Preis geehrt, ganz besonders ist Herrn Reinhard Pickl aus Sinttal ein großes Lob auszusprechen. Er nahm als einziger Kriegsblinder an dem Turnier teil und belegte eine achtbare Platzierung.

Andreas Rothmann

(„Skatclub Petersberger Buben“)

DEUTSCHLANDPOKAL RUST

15. Oktober 2005

www.dp2005.dskv.de.ki

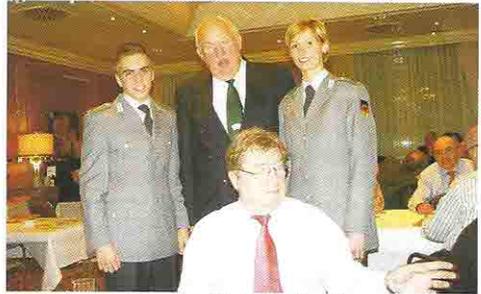


„Promi- und Herz Bube“ Skatturnier in Stuttgart

Der Deutsche Skatverband, allen voran Jan Ehlers, Landespräsident Berlin-Brandenburg lud unter der Regie des Daimler-Chrysler-Konzerns, am Vorabend des Hauptturniers, bekannte Sportler, Wirtschaftsbosse und Medienvertreter in das exklusive Hotel Maritim nach Stuttgart zum „Promiskattturnier“ ein. Der Sonderbeauftragte für internationale Beziehungen der Daimler Chrysler AG Matthias Kleinert in seiner Begrüßungsrede: „Die soziale Verantwortung unseres Großkonzerns zeigt sich u.a. im Engagement zur Aktion Herz Bube, bei der unsere schwerverwundeten Soldaten im Auslandseinsatz, finanziell unterstützt werden sollen“. Die Bundeswehr entsandte als Abordnung Hauptfeldwebel Choi, Leiter der Sportfördergruppe Stuttgart, der Phillip Lahm, Fußballnationalspieler, derzeit BW und VfB Stuttgart und Anja Hitzler, mehrfache Deutsche Meisterin im Bogenschießen, mitbrachte.

Nach 2 Serien zu je 24 Spielen standen die Sieger fest

1. Sieger Günter Hau
2. Sieger Harald Läutzing
3. Sieger Thomas Zell



Phillip Lahm, Jan Ehlers, Anja Hitzler, Matthias Kleinert

Der eigentliche Sieger, die Aktion Herz Bube konnte mit den erspielten Einnahmen zufrieden sein. Honorarkonsul der Republik Kap Verde, Helmut W. Schweimler, zeigte sich vom Siebdruck des Otto Dix Gemäldes „Der Skatspieler“ so begeistert, dass er es in der auf die Skatveranstaltung folgenden Versteigerung den Zuschlag erhielt. Es wird einen Platz im Hotel Vierjahreszeiten am Schluchsee erhalten.

Das tags darauf inszenierte öffentliche „Herz Bube“ Skatturnier im selben Hotel zog bedauerlicherweise nur 64 Teilnehmer an, obwohl über 1200 € Preisgeld winkten. Zahlreiche Hinweise im Skatfreund, in den kommunalen Skatzeitungen und in den Medien zeigten keine Wirkung. Die Enttäuschung war den Veranstaltern ins Gesicht geschrieben. War es etwa die etwas unglücklich gewählte Uhrzeit (10.00 Uhr), der Veranstaltungsort, der Februar/März-Stress der organisierten Skatspieler oder ist etwa die Spendenidee nicht unterstützungswürdig? Man rätselt heute noch und etwas wehmütig schielt HerBi in Richtung VG Neuss, die dasselbe Debakel mit einem großzügigen Spendenscheck beim DP in Berlin ausmerzte.

HerBi

Weltrekordversuch - Werbung für den Skat als Sport

Wie bereits berichtet, versuchen Skatfreunde aus Schleswig-Holstein und Dänemark, in 24855 Jübek einen Weltrekord im Dauerkartenspielen aufzustellen.

Um einen Eintrag in das „Guinness Book of Records“ zu erhalten, wird in der Zeit vom 15.04.2005 bis 18.04.2005 im „Jübeker Bürgerhaus“ ununterbrochen, nach den Regeln der internationalen Skatordnung, Skat gespielt. Der Weltrekordversuch beginnt am 15.04.2005 um 10:00 Uhr und endet mit offenem Ausgang.

Offiziell ist der Weltrekord gelungen, wenn am Montag, den 18.04.2005 um 10:10 Uhr mindestens ein Spieltisch mit 4 Skatspielern noch am Spielen ist.

Eine wesentliche Bedingung ist, dass alle Teilnehmer an einem Tisch 8 Stunden ununterbrochen spielen müssen, um dann für genau 15 Minuten eine Pause einzulegen. Ein Zeitlimit je Serie ist nicht vorgegeben. Es gibt keine Pausen zum Essen und Trinken. An die körperliche und psychische Belastbarkeit werden daher hohe Anforderungen gestellt. Aus diesem Grund muss sich jeder Teilnehmer einer ärztlichen Untersuchung unterziehen und ein entsprechendes Attest vorlegen.

Geprüfte Schiedsrichter, die sich alle 4 Stunden ablösen, überwachen die Einhaltung aller Regeln. Fällt 1 Spieler einer Mannschaft aus, so ist für diese Mannschaft der Versuch beendet.

Sieben Mannschaften haben bereits verbindlich zugesagt. Die Organisatoren (Tel.: 04625 - 1298) nehmen gerne noch Anmeldungen entgegen, um das Feld der Teilnehmer so groß wie möglich zu gestalten.

Diese Veranstaltung hat in der örtlichen und überregionalen Presse Beachtung erfahren. Auch der Rundfunk wird über diesen Versuch berichten. Die Vertreter der Gemeinde Jübek, Vertreter der Vereine und die Geschäftswelt unterstützen auf vielfältige Art dieses Unternehmen. Die Veranstaltung wird öffentlich durchgeführt. Jedermann ist herzlich willkommen und kann durch seine Anwesenheit dazu beitragen, dass diese Veranstaltung in der Tat zu einer großartigen Werbung für den organisierten Skatsport wird.

Udo Albert - Vorsitzender 1. SC Silberstedt - Initiator „Jübeker Skatfreunde“



„Skat hinter Gittern“

Seit Jahren unterstützt der Skatverein SC 82 Kassel inhaftierte Skatspieler in der Justizvollzugsanstalt Kassel I. Bei dieser handelt es sich um eine Anstalt der Sicherheitsstufe 1 (höchste Sicherheitsstufe). Mit einer durchschnittlichen Belegung von ca. 650 Inhaftierten liegt es auf der Hand, dass eine große Anzahl derselbigen Skat spielt. Probleme tauchen auf bei der Versorgung mit Spielmaterial wie Karten und Listen. Turnierskatspielerinnen und -Spieler würden entsetzt die Augen verdrehen, wenn sie mit Karten spielen müssten, die über Monate bzw. Jahre von Hand zu Hand gehen. Ist diese Hürde einigermaßen überwunden, tauchen die nächsten Probleme in Form von Skatregeln auf. Da ist es hilfreich, das der Vorsitzende des SC 82 Kassel Schiedsrichter beim DSKV und Beamter in dieser Vollzugsanstalt ist.

„Nein meine Herren, Ramsch, Kontra, Re, Zippe gibt es nicht; aus dem Schneider ist man erst mit 31 und nicht mit 30 Augen“. Etliche andere selbst erstellte Regeln mussten langsam zurückgefahren werden. In der Weihnachtszeit findet jedes Jahr ein großes Skatturnier mit ca. 100 Teilnehmern statt. Dieses wird über mehrere Tage absolviert und bedeutet für die Beamten der Sportabteilung Stress pur.

Der SC 82 Kassel bestreitet mit einer gemischten Damen- und Herrenmannschaft ein kleines Turnier gegen die Inhaftierten. Dieses Turnier ist seit ein paar Jahren ein fester Termin für Verein und Gefängnisinsassen geworden. Anfängliche Unsicherheiten beim Skatspielen mit den Lebenslänglichen und anderen „harten“ Jungs verschwinden schnell bei der guten Atmosphäre und der hervorragenden Bewirtung.

Da werden Torten extra in der Anstaltsbäckerei kreiert, Bockwurst und belegte Brötchen kredenzt. Praktisch ein normales Turnier jedoch ohne Alkohol. Man kann also getrost sagen der Deutsche Einheitskat macht auch vor Mauern und Gittern nicht halt.

Der Dank des SC 82 Kassel geht hier an den Anstaltsleiter Herrn Leitenden, Regierungsdirektor Meister und den Beamten der Sportabteilung Herrn Burim, Herrn Koch, Herrn Galauch und Herr Gebhardt.

SC 82 Kassel, Leonhard Diegel

Ergebnisse der Verbandsmeisterschaft im Mannschaftskampf der V.G. Hannover vom 31.01.2005 in Nienburg-Holtorf.

Herren

1. Langendammer Buben I
2. SK Herrenhausen I
3. Auetaler Schnippelbrüder I
4. Frischer Wind Steinhude I
5. Blanke 10 Laatzen II
6. Frischer Wind Steinhude II
7. Skatgem. Limmer 1982 II
8. Barne Buben Wunstorf I
9. SK Herrenhausen II
10. Schaumburger Buben III
11. Auetaler Schnippelbrüder II
12. Barne Buben Wunstorf II
13. Skatgem. Limmer 1982 III
14. Schaumburger Buben I
15. Skatgem. Limmer 1982 I
16. SK Hassbergen II
17. Blanke 10 Laatzen I
18. SK Herrenhausen IV
19. Karo As Nienburg II
20. Reizende Jungs Hannover II
21. Langendammer Buben II
22. BSC HvFintel III
23. BSC HvFintel I
24. Kreuz 10 Insel

Gleichzeitig Qualifikation zu den Landesmeisterschaften des SKVNB e. V., die am 18. September 2005 in Mehrzweckhalle in 26871 Papenburg O.T. Herbrum statt finden.

 qualifiziert für die Landesmeisterschaften

Damen

1. Spielgem. Munster
2. Die Glückskäfer
3. Schaumburger Buben
4. BSC HvFintel
5. Spielgem. Laatzen/Ricklingen

Ewald Haarstik

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 121



Der Alleinspieler hat sein Spiel einfach (nicht Schneider oder Schwarz) sofort gewonnen.

Aus der Aussage von Hinterhand „Mist, ich habe mich verworfen“ geht klar hervor, dass ein Regelverstoß vorliegt und das Spiel zu Gunsten des Alleinspielers beendet ist. Wegen dieser – und nur wegen dieser – Aussage hat der Alleinspieler seine Handkarten aufgedeckt. Dem Alleinspieler ist es nicht mehr zuzumuten, das Spiel weiter durchzuführen, da ihm durch das Sichtbarwerden seiner Karten ein Nachteil entstanden und eine ordnungsgemäße Spieldurchführung nicht mehr möglich ist. Da die entstandene Situation durch einen Gegenspieler (Hinterhand) verursacht wurde, muss die Gegenpartie auch gemeinsam haften. Der Alleinspieler hat sein angesagtes Spiel einfach gewonnen.

Anders zu entscheiden wäre, wenn der Alleinspieler eine solche Aussage vornimmt und einer der Gegenspieler aufgrund dessen seine Karten aufgeworfen hätte. In diesem Fall hätte der Gegenspieler seine Karten wieder aufnehmen müssen und das Spiel wäre weiter durchgeführt und seinem Ausgang entsprechend gewertet worden. Die Situation wäre in diesem Fall durch den Alleinspieler verursacht worden, der deswegen auch den ihm entstandenen Nachteil (Sichtbarwerden seiner Karten) billigend in Kauf nehmen muss.

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 442



- | | |
|--------------------------------|-----|
| 1. Karo 7, D, K | -7 |
| 2. Pik 10, Herz 10, Pik Ass | -38 |
| 3. Karo Ass, 10, Kreuz 10 | -69 |
| 4. Kreuz Ass, Herz 9, Herz Ass | -91 |

Mittelhand hätte im ersten Stich Karo 10 nehmen sollen.

Nachruf

Am 20.02.2005 verstarb unsere Skatschwester Johanna Gustafson nach langer Krankheit im 62. Lebensjahr.

Johanna Gustafson war Mitbegründerin des Skatclubs „Reizende Damen“ in Cuxhaven und für diesen Verein über 20 Jahre als 2. Vorsitzende und Schriftführerin tätig. Für die VG 37 und den Landesverband 3 Niedersachsen-Bremen übte sie über 10 Jahre das Amt der Damenreferentin aus. Für ihre jahrelangen Verdienste im DSKV erhielt sie als Auszeichnung die Goldnadeln des DSKV und des Skatverbandes Niedersachsen-Bremen. Als engagierte Skatfreundin werden wir ihrer stets gedenken.

*Skatclub Reizende Damen
Skatverband Niedersachsen-Bremen
Cuxhaven - VG 37
Für das Präsidium Heino Bollhorst*

Zum Abschied möchten wir unserer lieben Skatfreundin Hanna Gustafson Dank sagen. Dank für die 10 Jahre als Damenreferentin des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen, Dank für die hervorragende Ausrichtung des Damenpokals 1992 in Cuxhaven, Dank für die gute Ausrichtung und Organisation vieler Damenpokale in ihrem LV, Dank, dass sie erfolgreich ihre Freizeit engagiert dem Damenskat gewidmet hat.

Hanna, wir werden Dich sehr vermissen!

*Siegrid van Elsbergen
Damenreferentin des DSKV*



Turniervorschau 2005

- 03.04.** 20. Georgsmarienhütter Skatmeisterschaft
49124 Georgsmarienhütte-Kloster Oesede
Am Markt-Saal Steinfeld
um 14.00 Uhr
- 03.04.** "7. Engerer Stadtmeisterschaft"
Gymnasium Enger
Tiefenbruchstraße 22
um 14.00 Uhr
- 16.04.** „15 Jahre Steinhäuser Buben“
Haus Wormstall
33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 16
Info: 02951-3358
- 05.05.** 27. Großes Niederbergische Skatturnier im Haus der Kirche, Hauptstr. 180,
42579 Heiligenhaus
Info: 0170-9322675
- 16.-21.05.** 18. Casino-Seefeld Alpen-Skat-Turnier in Seefeld/Austria
Anfragen an: Herbert Mornbauer
Tel. + Fax: 02 08 / 65 43 29

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe Mai 2005: 3. April 2005
Ausgabe Juni 2005: 3. Mai 2005

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Termine des DSKV 2005

- 09.04.-10.04.** 2. Ligaspieltag
- 16.04.-17.04.** Städtepokal Vorrunde
- 23.04.-24.04.** 3. Ligaspieltag
- 14.05.-16.05.** DSJM Oberbernhards
- 04.06.-05.06.** DEM Magdeburg
- 11.06.-12.06.** 4. Ligaspieltag
- 30.07.-07.08.** Skat-Olympiade in Altenburg mit Champions-League
- 10.09.-11.09.** 5./6. Ligaspieltag
+ Damen Bundesligaendrunde
- 15.10.+16.10.** DP und Vorstände-Turnier
Europapark Rust
- 22.10.+23.10.** DMM Oberhausen
- 12.11.+13.11.** Städtepokal Endrunde Marburg
- 19.11.+20.11.** Verbandstag Kassel

Termine des DSKV 2006

- 11.03.+12.03.** 1. Ligaspieltag
- 18.03.+19.03.** 25. DDP Oberhausen
- 08.04.+09.04.** 2. Ligaspieltag
- 22.04.+23.04.** Städtepokal Vorrunde
- 06.05.+07.05.** Skatbrunnenfest in ABG
- 13.05.+14.05.** 3. Ligaspieltag
- 20.05.+21.05.** DEM Hamburg
- 03.06.-05.06.** Pfingsten - DSJM
- 24.06.+25.06.** 4. Ligaspieltag

Termine der ISPA

- 05.05.-08.05.05** Int. offene DM Weilburg
Günter Weickert
Tel.: 0174/998 22 08
- 30.09.-09.10.05** 14. Int. Skat-EM Wisla/Polen
- 25.05.-28.05.06** Int. offene DM
21423 Winsen/Luhe
Info: GünterWeickert
Tel.: 0174-9493336



Reisetipps Skatreisen

Vorankündigung Winter 2005

15.11.-29.11.2005 Türkei
 30.11.-14.12.2005 Gran Canaria
 03.12.-10.12.2005 Dubai

TEL: 02443/989718

TEL: 0421/5659006

TEL: 02203/54722

TEL: 06184/903039

16.03.-30.03.2005 Mallorca
 29.03.-05.04.2005 Flusskreuzfahrt Rhein
 08.05.-15.05.2005 LERMOOS/Österreich
 09.06.-19.06.2005 Marienbad/Tschechien
 26.06.-09.07.2005 Abano Terme/Italien
 10.07.-17.07.2005 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 09.08.-16.08.2005 HURTIGRUTEN "Reisen mit dem Postschiff"
 24.09.-02.10.2005 Schlögen/Österreich
 01.10.-09.10.2005 Timmendorfer Strand "Große Herbst-Skatreise"
 25.09.-01.10.2005 Salou
 25.09.-08.10.2005 Salou
 22.05.-27.05.2005 Velden
 28.05.-04.06.2005 Fügen
 17.07.-24.07.2005 Davos 1. int. Skatwoche
 23.09.-25.09.2005 Grömitz
 02.11.-16.11.2005 Spanien Roquetas de mar
 20.12.2005-03.01.2006 Tunesien Skanes

7. Engeraner Stadtmeisterschaft
 am Sonntag, **3. April 2005**
 Beginn: 14 Uhr
 Gymnasium Enger
 Tiefenbruchstraße 22

15 Jahre Steinhäuser Buben
 Skatturnier am **16. April 14 Uhr**
 in 33142 Büren-Steinhausen
 - Haus Wormstall- Bürener Straße 16
 A44, Abfahrt Geseke/Steinhausen
 Geld- u. Sachpreise; Info: 02951/3358



SKATOLYMPIADE ALTENBURG/Thüringen
 31. Juli bis 6. August 2005
www.skatolympiade.dskv.de

18. Casino-Seefeld
Alpen-Skat-Turnier
 vom **16.-21. Mai 2005**

in Seefeld /Austria
 Anfragen an:

Herbert Mombauer - Skatclub "Die Joker"
 Tel. + Fax: 02 08 / 65 43 29

Vatertag 05.05.2005 - 10.30 Uhr
27. Großes Niederbergische
 Skatturnier im Haus der Kirche,
 Hauptstraße 180, 42579 Heiligenhaus
 1. Preis 500 euro, 2. Preis 300 Euro
 Info: 01 70-9322675

Düsseldorfer 2-Serien-Preisskat
 Hans-Reymann-Haus; **30.04.2005**
 40219 Düsseldorf-Unterbilk - 0211/395532;
 Siegstraße 2; Startgeld 10 €



4 Gewinnmöglichkeiten bei nur 3 x Einzahlung !!! Saubere Preisgliederung !



SONNTAG, 17. April 2005 3 Serien a 48 Spiele Beginn 10 Uhr

L. Skatclub "Karo Bube" Wismar e.V.
und Sparkasse Mecklenburg Nordwest *Präsentieren die*

20. offene Skatmeisterschaft der Hansestadt Wismar

Sport - u. Kongresshalle Wismar Bürgermeister - Haupt-Strasse (Richtung Wonnemar)

Einzellisten - Turnier - Wertung

Die beste Einzel-Serie aus den 3 Serien ist SIEGER !!!

Abreizgeld: 1.-3. = je 0,50 EUR ab 4. = je 1 EUR

EINSATZ: Je SERIE 10,25 €

MANNSCHAFT: 20,-€

Jedes Serien-Ergebnis kommt in die Wertung = 3 Gewinnchancen !!

Preise

(Preise gelten bei nur 150 Teilnehmer je Serie) **POKALE** für die **BESTEN**

1.=600,- 2.=400,- 3.=300,- EURO

4.=200,- 5.=150,- 6.=130,- 7.=120,- 8.=110,- 9.=100,- 10.=100,- EURO

Weitere 27 Geld-Preise 5x80 5x60 5x50 12x30 EUR

Zusatz-Chance ohne Zuzahlung !!!

*Gesamt-Erg.
aller
3 Serien*

Stadtmeisterschaft Wismar

1.=300,- 2.=200,- 3.=150,- 4.=100,- Euro

5.=70,- 6.=50,- 7.=50,- EUR weitere garantierte 13 Sachpreise !

EINZAHLUNGEN, ANMELDUNGEN u. UNTERKUNFTSWÜNSCHE

Bitte bis spätestens 01.04.2005 an

Moldenhauer, Uwe 23966 Wismar An der Mole 11 Fax. 03841-702188

mobil 01714014060

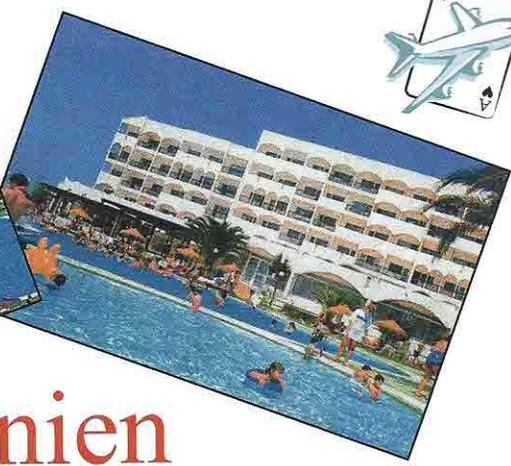
E-Mail mollyrenate@freenet.de

Einzahlungen : Kto. 2747145 Deutsche Bank (13070024) 20.OFFENE HWI

Rest - Karten auch noch vor Ort

ACHTUNG: Nur wer vor der 1.Serie alle 3 Einzelserien bezahlt, kommt in die Stadtmeisterschaftswertung !!!

D · S · K · V
SKAT - ECHT CLEVER



Spanien

Urlaub im Zoraida Garden/Roquetas de Mar

Reisetermin: 2. November bis 16. November 2005

14 Tage all inclusive für unschlagbare 725 €

Direkt an der Strandpromenade gelegen, im wunderschönen Feriengebiet Roquetas de Mar. 800 m vom Stadtzentrum entfernt. Die großzügige Hotelanlage umrahmt eine traumhafte Pool-Anlage mit Sonnterrassen. Die geschmackvoll eingerichteten Zimmer verfügen über Klimaanlage, Sat-TV und Telefon. Tennis, Minigolf, Boccia, Fitnessraum und Schwimmhalle gehören zum Hotel. Regelmässiges Animations- und Unterhaltungsprogramm mit Spielen, Wettbewerben, Shows, Tanz und Folklore.

Inkl. Flughafenzuschlag, Sicherheitsgebühr, EZ-Zuschlag.
Bei Sammelanmeldungen ab 5 Personen pro Person 5% Ermäßigung.



Info: Erich von den Rochus-Buben / Telefon: 06184-903039 / Fax: 903044

Von fast allen Flughäfen!

13. Internationale Skatwoche von Lermoos



Skatmarathon über 20 Serien/Preisgelder von rund 48.000 €*

LERMOOS
08.05. – 15.05.2005
****Hotel Edelweiss

Leistungspaket: Übernachtung im Hotel Edelweiss inkl. HP ♦ Skatorganisation ♦ Abschlussabend ♦ Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis p. Tag/p.P.:

Doppelzimmer	Studio	53,00 €
	Komfort	49,00 €
Einzelzimmer	Standard	45,00 €
	DZ zur Alleinbenutzung	62,00 €
	mit Balkon	52,00 €
	ohne Balkon	50,00 €
	ohne Balkon (S)	48,00 €

Bahnreise: Wir empfehlen die Bahnreise bis Garmisch-Partenkirchen. Von dort Weiterfahrt mit der örtlichen Regionalbahn bis Lermoos.

* bei mindestens 200 Einzel- und Mannschaftsspielen - Vollausschüttung aller Startgelder -

„Skat, Kuren und Wellness“

14 Tage!



ABANO TERME
26.06. – 09.07.2005
****Hotel Michelangelo

Leistungspaket: Fahrt im komfortablen Reisebus ♦ 13 Übernachtungen inkl. HP ♦ Benutzung der Thermalschwimmbäder inkl. Bademantel ♦ 1 x pro Woche Galadiner ♦ 2 x pro Woche Tanzabend ♦ 1 x pro Woche Spaziergang oder Radtour ♦ Skatorganisation ♦ Reiserücktrittskosten-Versicherung. **Kur-, Wellnesspakete:** Fango-kuren: 211,00 - 381,00 € ♦ Wellnesspaket: 69,00 € ♦ Beautypaket: 72,00 €. Fordern Sie die umfassende Infobroschüre an!

Preis: Doppelzimmer p.P. 899,00 €
Einzelzimmer-Zuschlag 119,00 €
Selbstfahrer-Ermäßigung p.P. -50,00 €
Mindestteilnehmerzahl: 20 Anmeldeschluss: 26.04.05

„Böhmen-Cup“



MARIENBAD
09.06. – 19.06.2005
***Kurhotel Rübezahl

Leistungspaket: Hin- und Rückfahrt im modernen Luxus-Fernreisebus ♦ 10 Übernachtungen inkl. HP im Kurhotel Rübezahl ♦ Kurtaxe ♦ Stadtführung Marienbad ♦ Skatorganisation ♦ Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis: Doppelzimmer p.P. 699,00 €
Einzelzimmer-Zuschlag 99,00 €
Selbstfahrer-Ermäßigung p.P. -50,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 20 Anmeldeschluss: 09.04.05
Ausflugangebot: z.B. Pilsen, Prag, Erzgebirge vor Ort buchbar

Bahnreise: Bahnstation: Marianske Lazne

„Skat im Ahrtal“



BAD NEUENAHR-AHRWEILER
10.07. – 17.07.2005
****Hotel Giffels Goldener Anker

Leistungspaket: 7 Übernachtungen im Hotel Giffels Goldener Anker ♦ HP ♦ Weinprobe ♦ Skatorganisation ♦ Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis: Doppelzimmer p.P. 489,00 €
Einzelzimmer-Zuschlag 89,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 20 Anmeldeschluss: 10.05.05

Ausflugsprogramm: z.B. Maria Laach, Nürburgring, Dauner Maare vor Ort buchbar

Busanreise: Preis auf Anfrage je nach Teilnehmerzahl

Bahnreise: Bahnstation: Bad Neuenahr

SKATreisen SCHÄFER
Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11
53894 Mechernich
Telefon (02443) 98 97-18
Telefax (02443) 98 97-26
info@SKAT-reisen.de